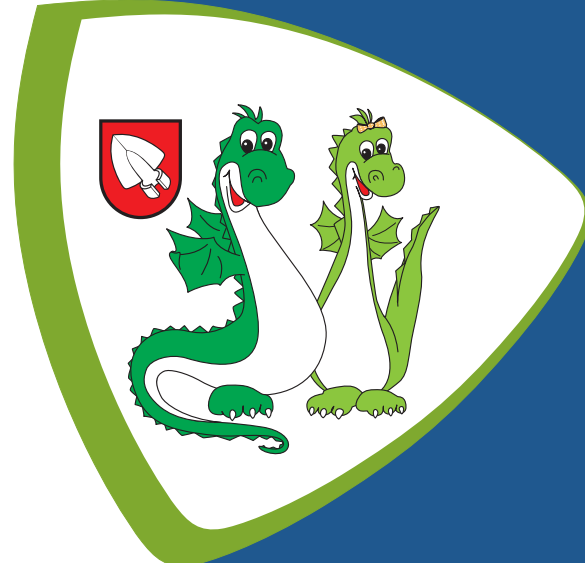


DRACHE POST

Nr. 49 | JUNI 2016



Die Erweiterung der Schulanlage Stadelfeld ist abgeschlossen

Seit Anfang Mai präsentiert sich der Neubau erstmals ohne Baugerüst und Sichteinschränkungen. Nach Abschluss des Innenausbaus und der Umgebungsarbeiten wird er ab August der Schule zur Verfügung stehen. Damit ist ein weiteres Bauprojekt, für das die Wicht-

racherinnen und Wichtracher an der Urne einen Kredit von 6 Mio. CHF bewilligt haben, beendet. Am 3. September 2016 wird das neue Schulhaus für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8

Aerophilatelie in Wichtrach

Im Hinblick auf die Feier der 50. Tage der Aerophilatelie im Verkehrshaus der Schweiz übergibt die Schweizerische Post am 8. September 2016 im Kirchgemeindehaus Wichtrach eine Sondermarke. Der Anlass wird mit einer kleinen Ausstellung ergänzt. *Seite 16*

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

- Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
- Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
- E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

Dipl. Malermeister



Mobile 079 604 81 81
malerschenk@hispeed.ch

Markus Schenk

Maler- und
Tapeziererarbeiten
Neubauten
Renovationen

Birkenweg 32
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 44

Camping & Freizeitladen

Ein Besuch lohnt sich!

seit
26
Jahre



Camping ist **bunt**

Caravaning-Shop.ch

+ Alles für Caravan, Camping & Freizeit

Gewerbezone Sagibach | Sägebachweg 26
3114 Wichtrach | 033 437 41 60 | info@caravaning-shop.ch

mit neuer Terrasse
im 1. Stock

A6
Restaurant Sport Lounge
Sägebachweg 26, 3114 Wichtrach

www.restaurant-a6.ch 031 782 00 55

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei **Liebi**



Erica-, Hortensien- und
Cyclamenkulturen /
Heidepflanzen und -gärten /
Frühjahrs- und Sommerflor

Saisonpflanzen mit
zahlreichen Spezial-
itäten in grosser
Auswahl und bester
Gärtner-Qualität

Brückenweg 15, Wichtrach

Telefon: 031 / 781 10 08

Fax: 031 / 781 46 08

...mit Ideen!

Beutler metall AG

www.beutlermetall.ch



Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Wohngemeinschaft für minderjährige Asylsuchende	5
Einsätze der Kantonspolizei 2015	5
Unvorhersehbare Naturereignisse	7
Recycling – aber richtig	7
Erweiterungsbau Schulanlage Stadelfeld	8
Gansgrabenleitung in Betrieb genommen	9
Gabriela Geissbühler beendet den Schuldienst	11
Bernhard Lehmann wird pensioniert	11
Einladung zum Dorfhornussen	12
Mittelländische Gerätemeisterschaft	13
Planen Sie ein innovatives Projekt?	13
Persönlich	15
Übergabe einer Sonderbriefmarke in Wichtrach	16
Seniorenseite	18
Tennissgemeinschaft	19
Trachtengruppe	19
Bilderausstellung von Nora Fux-Zryd	21
Jubiläumsfeier Christliches Zentrum Thalgut	21
Schulchor Sekundarstufe 1 Wichtrach	22
Ein markanter Gewerbebau	25
Weihnachtsbeleuchtung	26
Begehung Hochwasserschutz	26
Wenn Altes Platz für Neues schafft	26
Altes bewahren – Neues schaffen	27
Walter Bruderer tritt als Bäckerpräsident zurück	29
Hundesalon Whunderschön	29
Neuer Standort der Bank SLM	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Barbara Seewer, Peter Lüthi, Brigitte Hey, Ruth Baumgartner

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelbild: Erweiterungsbau Stadelfeld vor Abschluss der Umgebungsarbeiten

Foto: Martin Schmocker (Bild grafisch ergänzt mit Rasen)



Liebe Wichtracherinnen, liebe Wichtracher

Aller Anfang, so lehrt uns ein Sprichwort, aller Anfang ist schwer. Das ist zwar nicht immer wahr, mir ist es aber beim Schreiben des Editorials so ergangen.

Als ich vor knapp 5 Jahren in den Gemeinderat gewählt wurde, wusste ich nicht, was mich erwartete. Ich bekam das Ressort Infrastruktur, ein sehr breites und spannendes Gebiet: Wasser, Abwasser, Kehrrecht, Strassen, Schulliegenschaften, Kindergarten, alles war unter meiner Führung. Zum Glück habe ich ein gutes Team um mich, das mir hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Leider kann man es nie allen recht machen. Mit dem neuen Werkhof hat sich die Arbeit unseres Werkhofteams ganz sicher vereinfacht. Jedoch kostet so ein Werkhof, und der Unterhalt der ganzen Infrastruktur ist auch nicht gratis.

Da könnten wir alle mit wenig Aufwand etwas dazu beitragen:

- Den Abfall nicht einfach auf die Strasse schmeissen oder im Wald liegen lassen
- Das Trottoir oder den Vorplatz vor dem Haus selber wischen
- Die Feldwege, die von den Landwirten verschmutzt werden, putzen, die Erde gehört ins Feld
- Die Hunde- und Pferdebesitzer den Kot ihrer Tiere entsorgen und nicht einfach liegen lassen

Ich weiss, es gibt viele, die dies bereits machen, ihnen ein herzliches Dankeschön, für die sauberen Plätze, Trottoirs und Strassen, mit ihrem persönlichen Einsatz haben wir ein sauberes Dorf und die Kosten lassen sich auch senken. Wäre doch schön, wenn es alle so machen würden.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen wunderschönen Sommer mit vielen sauberen Plätzen und Strassen.

Regula Ramseyer, Gemeinderätin

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

AED-Geräte (Defibrillator) auf dem Gemeindegebiet in Wichtrach

Bei einem Herz-Kreislaufproblem zählt jede Minute! Entscheidend für das Überleben bei einem Herz-Kreislaufstillstand sind die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste sowie unverzüglich begonnene und ohne Unterbruch fortgeführte Herzdruckmassage (CPR) und der Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED-Laiendefibrillator).

Der Gemeinderat hat aus den vorgenannten Gründen anlässlich seiner Sitzung von Montag, 4. April 2016 einen Verpflichtungskredit von Fr. 11000.– genehmigt für die Anschaffung von vier AED-Geräten. Die Geräte werden auf dem Gemeindegebiet verteilt und sind frei zugänglich. Voraussichtliche Standorte werden der Bahnhof, das Mehrzweckgebäude am Bach, die Post und der Dorfplatz Niederwichtach sein.

Die Standorte werden nach Abklärungen mit den Parzelleneigentümern definitiv bestimmt. Die Geräte werden in einem extra dafür vorgesehenen Behälter, der im Winter beheizbar ist, deponiert. Der Samariterverein Wichtrach übernimmt hier die Wartungsarbeiten und wird auch bei einem Notruf entsprechend aufgeboden.

Abbruch Garagen inkl. Container und Tennisplatz

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass unabhängig vom Ausgang des Baubewilligungsverfahrens für die Strassenerschliessung der ZPP Sunnrain West bis zum Ende der Sommerferien die Garagen des Werkhofs, das ehemalige Clubhaus der Tennisgemeinschaft und der Tennisplatz zurückgebaut werden. Damit sollen einerseits Gefahrenherde eliminiert und andererseits gute Voraussetzungen für den Verkauf der Bauparzelle Sunnrain West geschaffen werden.



Diese Objekte werden zurückgebaut.

Schulhaus Kirchstrasse: Zukünftige Mieter und Nutzer

Bereits im letzten Jahr hat der Gemeinderat entschieden, dass der Regionale Sozialdienst der Gemeinde Wichtrach und Umgebung im frei werdenden Schulhaus zukünftig ein neues Zuhause finden wird.

Ebenso suchte die Kirchgemeinde neue Büroräumlichkeiten und fand diese im ehemaligen Kirchstrassenschulhaus. Damit sind zwei langjährige Mieter für das Erd- und 1. Obergeschoss gefunden. Der Gemeinderat hat am 11. März 2016 die weiteren Mieter und Nutzer bestimmt. Im 2. Obergeschoss Süd wird in Zukunft der psychomotorische Unterricht, ein regionales Angebot im Rahmen der «Integration und besonderen Massnahmen» stattfinden.

Als weitere Nutzer ziehen der Samariterverein Wichtrach und eine Flötengruppe ein, die im Untergeschoss ihre Tätigkeiten ausüben können. Der frei bleibende Raum im 2. Obergeschoss Nord steht für verschiedene Nutzungen, wie z. B. Lesungen, Sitzungen oder andere nicht kommerzielle Anlässe, jedermann gegen eine Benutzungsgebühr zur Verfügung. Er kann bei der Gemeindeverwaltung Wichtrach reserviert werden.

Legislaturziele 2016–2019 des Gemeinderates

An einer Klausurtagung im März hat der Gemeinderat die Legislaturziele für die nächsten 4 Jahre festgelegt. Dabei liess er sich von «Angefangenes fertig machen und Notwendiges vor Wünschbarem» leiten. Nachfolgend werden die wichtigsten Ziele kurz vorgestellt:

GEMEINDEENTWICKLUNG• **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung Wichtrach und mittleres Aaretal ist längerfristig sichergestellt

• **Überbauung Sunnrain**

Die Erschliessung und die Veräusserung der Parzelle sind realisiert

ZUSAMMENLEBEN• **Seniorenarbeit in der Gemeinde**

Die zukünftigen Bedürfnisse der Senioren sind bekannt und die Seniorenarbeit gesichert

• **Projekt Hochwasserschutz**

Die Umsetzung des HWS ist abgeschlossen

• **Kulturkonzept Wichtrach**

Es besteht Klarheit über Notwendigkeit und Durchführung verschiedener Kulturangebote

• **Kinder- und Jugendarbeit Wichtrach**

Die Bedürfnisse und Notwendigkeit der Jugendarbeit in Wichtrach sind geklärt

BEHÖRDEN UND PERSONAL• **Risikomanagement**

Die Gemeinde kennt ihre Risiken und hat ein taugliches Kontrollsystem

• **Regionaler Sozialdienst Wichtrach und Umgebung**

Erhaltung und Stärkung der Eigenständigkeit

UMWELT VERKEHR UND ENERGIE• **Generelle Entwässerungsplanung (GEP)**

GEP ist geplant, Kredite sind beschlossen und erste Massnahmen werden umgesetzt

• **Strassennetz**

Strassendatenbank und langfristige Unterhaltsplanung sind vorhanden

• **Verkehrsrichtplanung**

Der Gesamtkredit ist vom Stimmvolk genehmigt, erste Massnahmen sind umgesetzt

• **Bike-Ride Bahnhof Wichtrach**

Ersatz für Velounterstand bei der Baumat ist vorhanden

Parkplatzbewirtschaftung in der Gemeinde; Grundsatzentscheid ist gefällt

• **Gefahrenkarte**

Gefahrenkarte ist aktuell und genehmigt

Eröffnung am Dorfplatz in Wichtrach

Betreute Wohngemeinschaft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende



Die Liegenschaft Dorfplatz 10.

Ab dem 1. Juni 2016 werden bis zu zehn Jugendliche, die ohne elterliche Begleitung in der Schweiz um Asyl ersucht haben, in einer betreuten Wohngemeinschaft in Wichtrach einziehen. Die Alterssitz Neuhaus Aaretal AG hat die Wohnung am Dorfplatz 10 zur Verfügung gestellt. Auch die Behördenvertreter der Gemeinde Wichtrach unterstützen die geplante Nutzung. Die Zentrum Bäregg GmbH wird die Wohnung führen und die Minderjährigen betreuen. Die Zahl der Asylsuchenden, die nach Europa und in die Schweiz einreisen, ist immer noch hoch. Für den Kanton Bern ist es schwierig, für die ihm vom Bund zugewiesenen Menschen genügend Unterkünfte bereitzustellen. Dies gilt auch für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden.

Schrittweise in die Selbständigkeit

Im Sinne einer möglichst auf die Kinder und Jugendlichen zugeschnittenen Unterbringung und Betreuung sind nicht nur Wohnheime, sondern auch individuelle Wohnformen wie diese neue Wohngemeinschaft ein wichtiges Umfeld für die Jugendlichen, um sich Schritt für Schritt auf ein selbständiges Leben vorzubereiten. Es besteht Bedarf nach derartigem zusätzlichem Wohnraum für diese besonders verletzlichen Kinder und Jugendlichen.

Tagesstrukturen mit Schulunterricht und Berufsvorbereitung

Die Jugendlichen der Wohngemeinschaft sind zwischen 16 und 18 Jahre alt. Grundlegender Bestandteil der Tagesstruktur der Wohngemeinschaft bildet der Schulunterricht oder der Besuch eines berufsvorbereitenden Brückenangebots. Ausserhalb der Schulzeit ist jeweils eine Betreuungsperson vor Ort, die den Jugendlichen auch während der Nacht als Ansprechperson zur Verfügung steht.

Zentrum Bäregg GmbH

Die Zentrum Bäregg GmbH, welche diese Wohngemeinschaft führen wird, ist im Auftrag des Kantons Bern für die kindesgerechte Unterbringung und Betreuung von allen unbegleiteten Minderjährigen des Kantons zuständig. Neben betreuten Wohngemeinschaften führt die Zentrum Bäregg mehrere Wohnheime für Minderjährige ab 14 Jahren. Weitere Kinder und Jugendliche sind in Pflegefamilien, bei Verwandten oder bei Bedarf auch in Spezialinstitutionen untergebracht. Sie alle werden von einem interdisziplinären Team fachgerecht betreut und begleitet. Ziel ist es, das Wohl der zugewiesenen Kinder und Jugendlichen sicherzustellen und ihnen eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

Zentrum Bäregg GmbH

Einsätze der Kantonspolizei in Wichtrach



Die Kantonspolizei hat im Jahr 2015 auf dem Gemeindegebiet von Wichtrach 14 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Zusätzlich wurde sie 109 Mal aus unterschiedlichem Anlass zur Intervention aufgerufen.

Die Geschwindigkeit wird meist eingehalten

Die Geschwindigkeitskontrollen fanden zu unterschiedlichen Zeiten auf der Bahnhof-, Bern-, Thalgut- und Thunstrasse statt. Zusätzlich wurde die Strecke Wichtrach–Kiesen kontrolliert. Insgesamt wurden 8282 Fahrzeuge kontrolliert und es mussten 476 Ordnungsbussen, was knapp 6% ausmacht, ausgesprochen werden. In 2 Fällen erfolgte eine Verzeigung. Mit einer Quote von ungefähr 13% lagen die Kontrollen vom 12. Oktober von 13–15 Uhr an der Bahnhofstrasse und vom 24. Juli um Mitternacht an der Bernstrasse klar über dem Durchschnitt.

Die Polizei dein Freund und Helfer

Diese Aussage bestätigt sich wieder einmal bei der Durchsicht der 109 Interventionen auf unserem Gemeindegebiet. Es gibt kaum etwas, für das nicht die Polizei gerufen wird. Dazu ein paar Beispiele aus dem Polizeijournal: Kochplatte lässt sich nicht abstellen; komischer Anruf aus Deutschland erhalten; Hund zugelaufen; 2 Typen schleichen um Fahrzeuge; Probleme mit dem Ehemann; Rasenmäherlärm, Kind kann nicht schlafen; kann richtigen Schlüssel nicht finden; Mann mit Leiter gesehen; Wespennest auf Balkon...

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Anliegen, Fragen und Engagement

Vom 23. Mai bis Ende Juni 2016 nimmt die Zentrum Bäregg GmbH eine Hotline in Betrieb, an die Sie sich unter der Tel. 079 372 63 38 mit Fragen und Anliegen wenden können. Wenn Sie sich zu Gunsten von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden engagieren möchten, besuchen Sie die Webseite www.zentrumbaeregg.ch. In der Rubrik «aktiv werden» finden Sie die Kontaktangaben und mögliche Bereiche für Engagements.







Remo Aeschlimann
 Meiseweg 1
 3114 Wichtrach
 Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

EINKAUFEN IM DORF 

MIT DIESEM INSERT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Wichtrach

- Bäckerei Bruderer
- Bäckerei Jorns
- Drogerie Riesen
- Gärtnerei Bühler
- Dorfchäsi Zenger
- Dorfmetzg Rösch
- Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti






GÜLTIG BIS 31. JULI 2016



EDU WICHTRACH

Christliche Werte
zukunftsorientierte Politik!



EDU+UDF

Evangelisch-Christliche Union






FUHRER AG
GARTENBAU

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

Wurde Eigentum von Ihnen durch ein nicht vorhersehbares Naturereignis beschädigt?

Handelt es sich um Schäden, gegen welche man sich zur Zeit nicht versichern kann? Vielleicht kann Ihnen der Elementarschädenfonds helfen.



Der Zweck dieses Fonds besteht darin, Beiträge an verursachte Schäden durch nicht vorhersehbare Naturereignisse (z. B. Überschwemmungen, Erdbeben, Blitzschlag, Hagel, etc.) zu leisten, welche nicht durch eine Versicherung abgedeckt sind.

Der Elementarschädenfonds wird nicht durch Steuergelder oder Versicherungsprämien finanziert. Die vorhandenen finanziellen Mittel stammen aus Erträgen des Fondsvermögens und werden im Kanton Bern und in vielen anderen Kantonen durch kantonale Fonds ergänzt.

Wurden Obstbäume vom Blitz getroffen, Kulturland überschwemmt oder Leitungen ausserhalb des Gebäudes durch einen Erd-

rutsch beschädigt? Sofern die Schadenssumme höher als Fr. 500.– ist, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Nicht beitragsberechtigt sind Gemeinden oder ihre Unterabteilungen, Verbände, Vereine, Stiftungen, Aktien- und Kommanditgesellschaften. Die Meldung muss unverzüglich nach Eintritt und/oder Feststellung des Schadens an die Gemeinde erfolgen. Diese wird die nötigen Daten entsprechend weiterleiten. Anschliessend wird ein Schätzer beauftragt, welcher eine Besichtigung durchführt und einen ausführlichen Rapport zuhanden der Fachstelle ausfüllt. Die weitere Bearbeitung erfolgt über die Fachstelle des Elementarschädenfonds.

Ein allfälliger Beitrag richtet sich nach der Schadenhöhe, den Einkommens- und Vermögensverhältnissen und nach der Unmöglich-

keit der Schadenverhütung. Im Normalfall kann mit einem Beitrag von 60 % des anrechenbaren Schadens gerechnet werden.

Nicole Gerber, Finanzverwaltung

Informationen

Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen, Unklarheiten oder für den Bezug der Broschüre «Richtlinien über die Beitragsvoraussetzungen und das Verfahren bei Schadenfällen» auf der Gemeindeverwaltung Wichtrach melden, Telefon 031 780 20 80.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.elementarschadenfonds.ch

Aufruf

Recycling, aber richtig!

Grüngut

Die AVAG hat eine Stoffanalyse durchgeführt: Immer häufiger befinden sich Kunststoffteile wie Plastiksäckli, Blumentöpfe, Schnüre und anderes im angelieferten Grüngut. Durch die Bearbeitung des Grünguts werden sie zerkleinert und können nicht mehr entfernt werden – sie gelangen in die Umwelt via verkauftem Garten- und Landwirtschaftskompost.

Den Bericht ansehen unter www.oberland-energie.ch >Über uns>Publikationen>Kunststoff im Kompost

Im Abfallmerkblatt ist aufgezählt, was für einen qualitativ guten Kompost von der AVAG angenommen wird: Laub, Rasenschnitt, Unkraut, Baum- und Heckenschnitt, Baumrinde, Schnittblumen, Topfpflanzen, Weihnachtsbäume, Schalen von Eiern und Früchten, Rüstabfälle, Kaffeesatz und Kleintiermist von Pflanzenfressern.

Bitte entfernen Sie Kunststoffteile an den Grünzeug-Quellen: Ansonsten bedeutet dies eine erhebliche Umweltverschmutzung!

Papier- und Kartonsammlung in Wichtrach

Wir führen 4 Mal im Jahr eine Sammlung durch. Die Schulen erhalten dadurch einen frei verfügbaren Betrag, den sie für besondere Projekte, wie z.B. Skilager, einsetzen.

Wir erwarten, dass Sie das Papier bündeln, bis max. 5 kg, keine Säcke und Schachteln. Papiersäcke enthalten Klebstoffe, die beim Recycling die Verarbeitung stören. Wenn Sie das Papier am Vorabend selbst sinnvoll in die Container laden, bitte füllen Sie im hinteren Teil beginnend auf, damit die Schüler am folgenden Morgen nicht eine Stunde umräumen müssen, damit nicht, wie bei den letzten Papiersammlungen an der Niesenstrasse, eine «Sauordnung» entsteht, die eine lange Nacharbeit für Schüler und Lehrer bedeutete.

Bitte geben Sie nur Papier und Karton in die Sammlung: Styropor, Packbänder und Plastikverpackungen gehören in den Kehrsack!

Silvia Flühmann, Infrastrukturkommission/Entsorgungswesen



Gefundene Kunststoffteile im Grüngut – diese gehören im Abfall entsorgt.

Erweiterung Schulanlage Stadelfeld

Der Countdown läuft

Aussen- und Umgebungsarbeiten

Seit Anfang Mai präsentiert sich der Neubau erstmals in seiner wahren Ansicht, ohne Baugerüst und Sichteinschränkungen. Ein markantes Detail sind die grünen Verkleidungen im Bereich der Fenster, die an das Grün des bestehenden Schulhauses anknüpfen.

Die Umgebungsarbeiten sind bereits weit fortgeschritten und die Gestaltung ist gut erkennbar. Bis Ende Juni sind diese abgeschlossen. Teile der Umgebung mit entsprechenden Spielflächen und -geräten können zum Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern übergeben werden. Der Bewuchs wird aber noch nicht soweit fortgeschritten sein, dass die gesamte Umgebung freigegeben werden kann. Der Innenhof zwischen dem Neubau und der Turnhalle wird mit einem Sickerspalt versehen, wo später verschiedenste Nutzungen denkbar sind.

Parkplatzgestaltung und Velounterstand

Die letzten Bauarbeiten von sichtbarem Ausmass erfolgen auf der Nordseite des Neubaus. Der heutige Parkplatz hinter der Gemeindeverwaltung wird mit zusätzlichen Parkplätzen ergänzt. Angrenzend wird ein zusätzlicher Velounterstand für die Schülerinnen und Schüler erstellt und weiter auch die Versickerungsmulde für das anfallende Dachwasser. Auf der verbleibenden Grünfläche soll ein kleiner Schulgarten und auch wieder Platz für Schrebergärten sein.

Abschluss Innenausbauarbeiten im Erweiterungsbau

Die Innenausbauarbeiten, wie beispielsweise Türen, Bodenbeläge, Wand- und Deckenverkleidungen, gingen zügig voran und wurden im Mai abgeschlossen. Dies war wichtig, weil anschliessend die Detailausbauten der Kucheneinrichtung, Einbauschränke und die Montage der Fensterbretter erfolgten. Die Einrichtung der Schulzimmer mit den Pylonenwandtafeln, Kurzdistanzbeamern, White-

boards und den Pinnwänden erfolgen als Letztes in den Sommerferien. Neben einigen Abschlussarbeiten wird gegen Ende der Sommerferien der ganze Neubau noch professionell gereinigt, so dass er am 8. August bezugsbereit ist. Die Verantwortlichen und Lehrpersonen werden bis zum Schulbeginn am 15. August 2016 die Räume beziehen und einrichten.

Umbau im bestehenden Schulhaus

Während den Schulferien im Sommer steht mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten im bestehenden Schulhaus für alle Beteiligten eine herausfordernde Bauphase mit einem straffen Zeitplan bevor. Es bleibt zu hoffen, dass keine grösseren Überraschungen oder Unvorhergesehenes die Planung durchkreuzen. In diesen sechs Wochen werden der Aufenthaltsraum der Lehrpersonen sowie ein separater Arbeitsbereich mit Schulleitungsbüro in bestehenden Räumen neu gebaut. Der Kindergarten und das Musikzimmer benötigten dringend eine Auffrischung. Jetzt, mit den anderen Arbeiten im Gebäude, ist dies der günstige und geeignete Zeitpunkt, dort die anstehenden und notwendigen Verbesserungen auszuführen.

Der Umzug, das Ende des Schulbetriebs im Schulhaus Kirchstrasse und der Tagesschule im SpielRaumHof (Herrlichkeit)

Mit dem Auszug aus dem Schulhaus Kirchstrasse Ende Juni wird der Schulbetrieb dort endgültig eingestellt. Für viele, die dort einen Teil der Schulzeit verbrachten, eine unvergessliche Zeit. Der Schulbetrieb geht nun im Stadelfeld weiter und das Schulhaus Kirchstrasse wird umgenutzt für den Regionalen Sozialdienst, die Kirchgemeinde sowie Vereine aus dem Dorf (weitere Informationen in der Rubrik aus dem Gemeinderat). Ebenfalls beendet die Tagesschule ihren Betrieb im SpielRaumHof von Familie Mäder.

Die an die Herrlichkeit «ausgelagerte» Tagesschule war seit jeher nur eine Übergangslösung, sie findet nun ihren definitiven Platz im Schulhaus Stadelfeld.

Die Inbetriebnahme

Mit diesem Beitrag lesen Sie die letzten Informationen über den Verlauf der Bauarbeiten. Die Arbeitsgruppe, der Planer und alle Mitbeteiligten am Projekt Erweiterung Schulanlage Stadelfeld freuen sich, der Schule im August den Erweiterungsbau übergeben zu können. Zu diesem Zweck erfolgt am Montag, 15. August die offizielle Übergabe an die Lehrpersonen, Schulleitung und die Schüler und Schülerinnen. In einer einfachen Eröffnungs- und Übergabefeier dürfen diese die Räumlichkeiten im Neu- und Altbau übernehmen.

Informationen und Auskünfte

Über den Baufortschritt können Sie sich weiterhin auf der Internetseite der Gemeinde www.wichtrach.ch >Gemeindebauprojekte informieren.

Für Auskünfte wenden Sie sich an den Bauverwalter Jan Augstburger oder an den Präsidenten der Spezial Kommission ESF Daniel von Rütte.

Jan Augstburger, Stellenleiter Bau+Infrastruktur

Tag der offenen Tür

Für die Öffentlichkeit wird am **Samstag, 3. September 2016** zwischen 9.00 und 12.00 Uhr das Schulhaus zur freien Besichtigung geöffnet. Selbstverständlich werden die Verantwortlichen vor Ort sein, um die Fragen der Bevölkerung zu beantworten.



Hochwasserschutz

Gansgrabenleitung in Betrieb!

HOCHWASSER
SCHUTZ
WICHTRACH



Am Freitag, 22. April 2016 wurde das letzte Stück der Gansgrabenleitung in Betrieb genommen. Damit ist der Hochwasserschutz beim ersten unserer drei Bäche realisiert, was bewirkt, dass Überflutungen, wie sie unsere Generation erlebt hat, so nicht mehr vorkommen sollten. Nach dem Wasserbauplan müssen wir jedoch auch mit dem «Überlastfall» rechnen, so dass die Schutzläden und die Alarmierungsorganisation nach wie vor ihre Bedeutung haben. Die Auswirkungen auf die Gefahrenkarte wird der Gemeinderat überprüfen lassen. Der Kredit von 3,175 Mio. Fr. wird voraussichtlich unterschritten. Dass gleichzeitig zu den Arbeiten am Hochwasserschutz auch die Trinkwasserleitung ersetzt wurde, ist von vielen Passanten kaum bemerkt worden. Anstehend sind nun noch diverse Anschlüsse, Umgebungs- und Belagsarbeiten an Chäsereiweg und Oberdorfstrasse.

Die für viele Anwohnerinnen und Anwohner stark beeinträchtigenden Arbeiten konnten mit nur einem Unfall eines Arbeiters (ohne bleibenden Schaden) durchgeführt werden. Der Gemeinderat, die Projektleitung, die Gemeindeverwaltung und die beteiligten Handwerker danken der Bevölkerung für ihre Geduld und das insgesamt gute Einvernehmen.

Allerdings bedauern Projektleitung und Gemeinderat die formalistische Haltung der Bewilligungsbehörden bei der Handhabung des rund 20m langen offenen Bachstückes oberhalb der Liegenschaft Oberdorfstrasse 16 (Bild). Vor allem Sicherheitsgründe haben Projektleitung und Gemeinderat einstimmig dazu geführt, den Antrag zu stellen, auch dieses Bachstück einzudolen, dies im Hinblick darauf, dass ja im Rahmen unseres Hochwasserschutzprojektes beim Heiegraben rund 110 m Bach ausgedolt und neu gestaltet werden. Mit der Begründung, das massgebliche Gesetz sehe keine Ausnahmen vor, wurde der Antrag abgelehnt!

Der Heiegrabendamm kommt

Die nächste, heute bereits sichtbare Baustelle, befindet sich im Moos im Oberwichter-Täli, sichtbar deshalb, weil hier das Aushubmaterial der Gansgrabenleitung für den Bau des Rückhaltedammes Heiegraben deponiert wurde (Bild). Die Baustelle befindet sich auf der seit Jahresbeginn in Gemeindebesitz befindlichen Parzelle. Hinter dem Damm wird der zur Zeit noch eingedolte Heiegrabenbach ausgedolt werden. Der zuständige Bauunternehmer ist zur Zeit der Drucklegung dieser Drachepost noch offen, die Bauarbeiten sollen jedoch im August beginnen und noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Peter Lüthi, Spezialkommission Hochwasserschutz



Blick offener Bachteil Gansgraben.
Detailansicht: Bacheinlauf Südseite.



Blick auf Materialdeponie Heiegrabendamm.

BACHMANN ELEKTRO AG

Hängertstrasse 5 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel: 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch



JoHo
Alufensterläden
Bahnhofstrasse 46
3114 Wichtrach
Tel. 031 771 39 44

alu-fensterläden.ch



Regional Genial

Fleisch aus der
Region

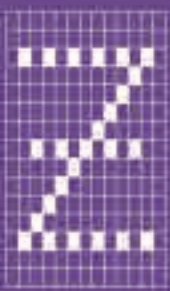
Im Dorf 5, 3608 Thun Niesenstrasse 19, 3114 Wichtrach
Tel. 033 336 46 74 Tel. 031 558 20 65

Räz Schriften

Wichtrach 031 781 19 24

raezschriften@bluewin.ch

Autobeschriftungen wetterfeste Kleber
Schaufensterbeschriftungen Werbebanner
Schilder Messebau



Markus Zysset Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



Unser Hit,
preisgünstig
und gut

Güggeli im Chörbli

Heimelige Lokalitäten für Ihre
Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr
geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch



*Saisonale
Küche*



RESTAURANT
BAHNHÖFLI WICHTRACH

Öffnungszeiten

Di-Sa 8.45 Uhr – 23.30 Uhr

So 9.00 Uhr – 22.30 Uhr

Mo Ruhetag

Mo & So Ruhetag (Juni–Sept.)

Brigitte & Olivier Loosli

Telefon 031 781 42 14

www.bahnhofli-wichtrach.ch

La Cuisine du Flair

WINTERGARTEN · TERRASSE · SÄÄLI · FUMOIR · CARNOZET

KOMPETENT + HERZLICH



IMMER – ÜBERALL – FÜR ALLE

Ihre SPITEX in Wichtrach und Umgebung, 031 722 88 88
SPITEX AareGürbetal

Seit über 100 Jahren!

Sommerträume lassen sich bei uns
verwirklichen: Kräuterkörbe, Palmen,
Feigen, Bananen, Oliven... Wir bringen
den Süden zu Ihnen. Gerne beraten
wir Sie auch zu Hause.



Wir sind für Sie da!

Peter Bühler

3114 Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

Viele Funktionen in der Schule Wichtrach

Gabriela Geissbühler beendet ihre Berufstätigkeit



Gabriela Geissbühler, freut sich über die neu gewonnene freie Zeit.

1979 zog Gabriela Geissbühler mit ihrer Familie nach Wichtrach. Nach etwa 10 Jahren Familienpause plante die ausgebildete Primarlehrerin den Wiedereinstieg. Sie absolvierte die Ausbildung für die musikalische Grundschulung und begann 1993 an der Primarstufe Wichtrach mit wenigen Lektionen Unterricht. Das Pensum wurde im Laufe der Zeit immer grösser. Gabriela Geissbühler unterrichtete, mit Ausnahme von wenigen Lektionen, fast immer im Schulhaus am Bach. Von 2000 bis 2010 übernahm sie

an diesem Schulstandort auch die Schulleitung. Mit der Änderung des Schulleitungsmodells war dann Gabriela Geissbühler verantwortlich für die Leitung der neu eingeführten Tagesschule. Ihre erste Aufgabe war es, die Tagesschule konzeptionell zu planen und dann auch einzuführen. Mit Recht betrachtet Gabriela Geissbühler die Tagesschule Wichtrach als «ihr Kind». Geplant hatte sie auf Sommer 2015 einen schrittweisen Ausstieg aus dem Arbeitsalltag. Wegen des Ausfalls der Stufenleitung Kindergarten bis 4. Schuljahr hat sie im laufenden Schuljahr diese Schulleitungsstellvertretung zusätzlich übernommen. Rückblickend bezeichnet Gabriela Geissbühler das

laufende Schuljahr als ihr strengstes Jahr. Umso mehr freut sie sich nun auf den Rückzug aus dem aktiven Arbeitsleben und auf die neu gewonnene freie Zeit. Die Tätigkeiten an der Schule Wichtrach bleiben ihr in guter Erinnerung. Vielleicht hatte sie einfach Glück gehabt. Die guten Zeiten mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen, Behörden überwiegen die wenigen schwierigen Situationen ganz klar.

Gabriela Geissbühler war nebst ihrer Tätigkeit an der Schule und Tagesschule in Oberwischtrach während 10 Jahren Mitglied der Kindergartenkommission und unterrichtete als Katechetin in der kirchlichen Unterweisung.

Liebe Gabriela

Im Namen der Gemeinde Wichtrach, des Gemeinderates und der Schulbehörden danke ich Dir für dein vielfältiges Wirken an der Schule und der Tagesschule Wichtrach. Du hast während über 20 Jahren in verschiedenen Funktionen bei der schulischen Grundbildung unserer Kinder mitgewirkt. Mit dem Aufbau der Tagesschule hast du auf diesem Gebiet für Wichtrach Pionierarbeit verrichtet. Merci für deinen Einsatz. Ich wünsche Dir für den nächsten Lebensabschnitt noch viele gute Momente mit Deinem Mann und den Grosskindern.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Mit Freude bis zum letzten Tag unterrichten

Bernhard Lehmann wird pensioniert



Besprechen, Korrigieren, Motivieren....
Bernhard Lehmann bei der Arbeit.

Ja, es stimmt, er gebe immer noch gerne Schule und habe es bis heute nicht bereut, den Lehrerberuf bis zum ordentlichen Pensionsalter auszuüben, sagte mir Bernhard Lehmann, als ich mich mit ihm über die bevorstehende Pensionierung unterhielt.

Nach dem Gymnasium absolvierte Bernhard Lehmann am damaligen Sekundarlehramt der Universität Bern seine Ausbildung. Als frisch patentierter Sekundarlehrer begann er seine Lehreraufbahn 1977 an der Sekundarschule Wichtrach. Dort unterrichtete er bis zum

Schulmodellwechsel von 4/5 auf 6/3 im Jahre 1995.

Nach einer kurzen Übergangszeit wechselte Bernhard Lehmann an das 5./6. Schuljahr der Primarstufe Wichtrach. Hier fand er die für ihn interessante und befriedigende Schulstufe. Spannend war auch die Arbeit mit einem kleinen Lehrerteam. Die Selektion im 6. Schuljahr für die Oberstufe empfand Bernhard Lehmann nie als Belastung, sondern als Herausforderung. Die Unterstützung durch die Eltern war ein wesentlicher Teil,

der den Unterricht auf dieser Stufe für ihn sehr dankbar machte. Er hat den Entscheid zum Wechsel ans 5./6. Schuljahr in all den Jahren nie bereut.

Nun beendet Bernhard Lehmann am Ende dieses Schuljahres seine Lehrtätigkeit. Er findet den Zeitpunkt richtig. Mit ihm geht ein Lehrer in den Ruhestand, der seinen Beruf liebte, der im Lehrberuf seine Erfüllung fand.

Lieber Bernhard

Im Namen der Gemeinde Wichtrach, des Gemeinderates und der Schulbehörden danke ich Dir für deine langjährige Lehrtätigkeit an den Schulen Wichtrach. Du hast einigen Hundert Jugendlichen, zuerst auf dem Weg zum Beruf oder einer Mittelschule, später beim Übertritt in die Sekundarstufe das nötige schulische Rüstzeug mitgegeben. Du hast aber auch als Klassenlehrer ihre Entwicklung als junge Menschen mitgeprägt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ich wünsche Dir nun einen spannenden und vielleicht zwischendurch etwas ruhigeren neuen Lebensabschnitt.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Hornusser Wichtrach

Einladung zum Dorfhornussen

Die Hornusser Wichtrach laden Sie am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Juli zum Dorfhornussen ein. Wir wollen unsere schöne Sportart mit Leuten teilen, die sonst keine Beziehung zum Hornussen haben und Ihnen den Sport etwas näherbringen. Natürlich können alle, die wollen, selber einmal den «Stäcke» in die Hände nehmen und sich in unserem schönen Sport versuchen. Gespielt wird in 6 Kategorien: Frauen, Mädchen bis 10 Jahre, Mädchen von 11 bis 16 Jahre, Männer, Knaben bis 10 Jahre, Knaben von 11 bis 16 Jahre. Pro Kategorie gibt es jeweils für die drei besten Teilnehmer einen Preis zu gewinnen.

Nach dem Hornussen können Sie bei einem kühlen Getränk und einem leckeren Menu vom Grill noch die schöne Aussicht auf die Berner Alpen geniessen.

A-Mannschaft

Die A-Mannschaft spielt in der NLB, welches die zweithöchste Spielklasse ist. Das Ziel für die Saison 2016 der A-Mannschaft ist, sich in den vordersten Rängen zu platzieren und eine gute Kameradschaft zu pflegen. Damit dies auch erfolgreich umgesetzt werden kann, wird jeden Mittwochabend ein gezielter und leistungsorientierter Trainingsbetrieb durchgeführt.

B-Mannschaft

Die B-Mannschaft spielt in der 4. Liga. Die Zusammensetzung der Mannschaft ist wohl einzigartig. Denn in welchem anderen Sport kann man mit seinem Grossvater zusammen im selben Team spielen. Umso wichtiger ist die B-Mannschaft, um die Nachwuchsspieler zu fördern, zu integrieren und ihnen die Werte des Hornussens beizubringen. Auch hier wird die Kameradschaft gefördert und gepflegt.

Nachwuchs

Die Nachwuchshornusser spielen in der Mittelländer Meisterschaft gegen 16 weitere Mannschaften. Von den 3- bis 16-Jährigen spielen alle im selben Team. Die ausgebildeten Leiter sorgen jeweils am Montag von 17.45–19.45 Uhr für ein abwechslungsreiches Training nach den Vorgaben von Jugend und Sport. Unsere Nachwuchshornusser würden sich freuen auch dich bei einem Schnuppertraining begrüßen zu dürfen.



wichtig. Ein Mannschaftssport, bei dem die gemeinsame Stärke über die Einzelleistung siegen kann.

Die einfachen Regeln und der minimale Kostenaufwand machen Hornussen für alle Altersgruppen zu einem Spiel, dessen Leistungsgrenze hauptsächlich durch das Engagement des Spielers bestimmt wird. Der Begriff «Hornussen» geht auf den Schweizer Wortstamm «Hornen» oder «Hurnen» zurück, das nämlich ist das Geräusch, welches der Nouss macht, wenn er im Ries in Hörweite kommt, er brummt oder eben hornet.

Jedem gegnerischen Schläger steht beim Abtun

die geschlossene Mannschaft gegenüber. Gemeinsamkeit, gegenseitige Unterstützung und Mut sind die Voraussetzungen, um den heranfliegenden Hornuss sicher abzutun, dh. mit der Schindel innerhalb oder ausserhalb des Spielfeldes abzufangen. Fällt ein Hornuss unabgetan im Ries zu Boden, wird der abtuenden Mannschaft eine Nummer geschrieben. Die Flugbahn und die Geschwindigkeit des heranfliegenden Hornuss ist je nach Streichlänge unterschiedlich und erfordert von den Abtuern im vorderen Teil des Spielfeldes schnelle Reaktionen auf tieffliegende Objekte, während im hinteren Spielfeldteil eine gute Sehkraft, ein gutes Einschätzen der Flugbahn und Sprintereigenschaften gefragt sind. Wer nach Ablauf des Spieles weniger Nummern kassierte, kann, trotz niedrigerer Punktzahl beim Schlagen, den Platz als Sieger verlassen. Damit wird die Gemeinsamkeit des Abtuns, des sich Verteidigens, über die eigene, individuelle Schlagleistung gestellt.

Die Abtuer haben nach dem ausgeführten Schlag zwischen 4 und 8 Sekunden Zeit, um den anfliegenden Hornuss zu erkennen und abzutun. Dabei werden im Sprint bis zu 30 oder mehr Meter zurückgelegt, um die mutmassliche Fallstelle zu erreichen. Kondition, Reaktion, gute Augen und ein sicheres Gefühl für die Flugbahn, gepaart mit etwas Mut bilden den Grundstein, um dem Hornuss, der mit noch ca. 180 km/h angefliegen kommt, entgegenzutreten. Beim Schlagen schlecht getroffene Hornusse haben oft eine unstabile Flugbahn (Rotation) und können plötzlich von dieser abweichen. Auch Wind, Regen oder die Umgebung (Wald, Bäume) haben Einfluss auf die Flugbahn. Solche Nebeneinflüsse erfordern vom Abtuer ein zusätzliches Reaktionsvermögen.

Die Hornusser Wichtrach freuen sich über Ihren Besuch.

Christoph Künzi

Dorfhornussen auf dem Hornusserplatz in Wichtrach

Samstag, 2. Juli, 11 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr – 16.00 Uhr
www.hgwichtrach.ch

Hornussen kurz erklärt

Hornussen ist eine echte Schweizer Sportart! In bedächtiger und trotzdem dynamischer Weise wechselt Angriff und Verteidigung, sind Eigenleistung und mannschaftliche Geschlossenheit

Turnverein Wichtrach

Mittelländische Gerätemeisterschaft

Der Turnverein Wichtrach organisierte in der Sportanlage Schlossmatte Münsingen die Mittelländische Gerätemeisterschaft. Über 1000 Kinder und Jugendliche, vorwiegend aus dem Kanton Bern, bestritten am Wochenende vom 21. und 22. Mai ihren Wettkampf an den Geräten Reck, Boden, Schaukelring, Sprung und Barren.

Die gute Infrastruktur sowie die tolle Stimmung in der 3fach Sporthalle motivierte die Athletinnen und Athleten, den Wertungsrichtern ihre besten Leistungen zu präsentieren.

Rangierung

Die Wichtracher Turner erreichten in der Mannschaftswertung der Kategorie 4 den 1. Platz. Lukas Krieg, Elisa Attianese Pia Joos, Nicole Henzmann und Fabienne Lutziger erzielten mit Ihren Leistungen eine Auszeichnung. Die kompletten Ranglisten und weitere Bilder zum Anlass finden Sie unter www.tvwichtrach.ch

Was ist Geräteturnen

Geräteturnen unterscheidet sich in der Schweiz vom Kunstturnen. Im Gegensatz zum internationalen Verständnis, wo der Begriff Geräteturnen mit dem Begriff Kunstturnen gleichgesetzt wird. Im Geräteturnen sind die Schwierigkeitsgrade tiefer als im Kunstturnen. Die korrekte technische Ausführung der Elemente und eine saubere Haltung werden stärker gewichtet als der Schwierigkeitswert.

Turnverein Wichtrach

Standwaage am Boden.

S. Marville



A. Bähler

Die Mannschaft K4 Turner.



S. Marville

Die Wettkampfanlage Sporthalle Schlossmatte.

Planen Sie ein innovatives Projekt?



Die Regionalpolitik der Region Bern-Mittelland fördert innovative Projekte und Initiativen im ländlichen Raum. Die Bedingung: Die Projekte müssen einen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leisten. Das Förderinstrument steht allen engagierten Personen und Institutionen für ihre Projekte offen.

Die Regionalpolitik konzentriert sich derzeit auf drei Förderschwerpunkte: «Erlebnis – Natur – Bewegung», «Wirtschaft – Bildung – Soziales» und «Erneuerbare Energie». Konkret stehen ihr zwei Instrumente zur Verfügung: Zinslose Darlehen für Infrastrukturprojekte, Beiträge à fonds perdu als Starthilfe und Anschubfinanzierung für die Lancierung von neuen Produkten, Angeboten, Dienstleistungen oder konzeptionelle Arbeiten.

In den letzten Jahren unterstützte die Regionalpolitik eine ganze Reihe von Projekten in der Region: diverse Wärmeverbünde, die Lancierung des Projektes «Gant-risch Strom», Angebote im Bereich «Ausflugstourismus» – beispielsweise die App «Wanderwege vor den Toren Berns» oder Trottnett-Touren im Naturpark Gant-risch – oder Betreuungsstrukturen auf Landwirtschaftsbetrieben.

Die Regionalpolitik unterstützt Sie

Der Fachbereich Regionalpolitik hilft Ihnen, Ihre Projektidee zu konkretisieren, berät Sie umfassend über die Förderwürdigkeit sowie -möglichkeiten und unterstützt Sie bei der Erstellung des Projektantrags.

Melden Sie sich möglichst frühzeitig: Claudia Bommer, Fachbereichsleiterin, Tel. 031 370 40 70, regionalpolitik@bernmittelland.ch. Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.bernmittelland.ch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

ThalGut
ARAGE

SEAT
Service

Herzig & Gfeller GmbH **3114 Wichtrach**
Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken

Franco Tornatore GmbH

Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
3114 Wichtrach



coiffureromy 

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46

Wir bringen
Steine ins
Rollen.

KAGA
KIES AG AARETAL

Hinterjabelgstrasse 1
CH-3629 Jabelg
T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch



Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

total regional



Sonja Hofer
Jolanda Wullschleger
Marianne Bähler
Tamara Steiner
Andrea Wyttenbach

Verständliche und persönliche Beratung

Ihr Wichtracher-Team nimmt sich gerne Zeit für Sie.

Bank SLM AG
Bernstrasse 6
3114 Wichtrach

031 700 11 60
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

Persönlich

Ab in den Urlaub



O. Montandon

Schon bald zu Beginn eines neuen Jahres flattern uns die ersten Ferien-Reiseprospekte in den Briefkasten oder kommen uns digital entgegen. So vielfältig, in den brilliantesten Farben, mit den tollsten Destinationen, betitelt mit Slogans wie etwa:

«In Ihrer nächsten Nähe: Lago Maggiore, der Ort, wo der Süden sanft die Berge küsst», oder «Der Sehnsuchts-Ort im Südpazifik, die Fidschi-Inseln, am schneeweissen Strand einen Cocktail geniessen, bunte Korallenriffe entdecken, pure Romantik erleben» ...Mensch, lass deine Seele baumeln ...Tja, und so kommt es dann unweigerlich zu der Situation, wer die Wahl hat, hat die Qual. Was selbstverständlich noch hinzukommt, ist der Frühbuchungsrabatt, wäre ja schön doof, nicht davon profitieren zu wollen. Es ist dann eben doch nicht immer so einfach, sich als Familie, Freunde und Kollegen punkto Ferienziel zu finden. Es könnten sich auch bei Ehepaaren unterschiedliche Vorstellungen ergeben.

ER denkt: Wandern, das ist es, auf einem Alpensäss irgendwo in den Bergen frühmorgens das Alpenglühn bestaunen, frühstücken draussen an der herrlichen Bergluft, ab auf eine Wanderung, abends gemütlich ein Bierchen oder auch zwei, ja das sind Ferien, herrlich...

Sie sagt: Ach Schatz, weisst du noch unser letzter Urlaub, unvergesslich schön. Meer, Wärme, baden, abwechslungsreiche Mahlzeiten, durch die verschiedenen Boutiquen bummeln, abends romantische Strandspaziergänge, anschliessend coole Drinks, dazu tolles Animationsprogramm, ich träume schon jetzt davon...

Auch in unserer Familie waren Wünsche und Vorstellungen betreffend Reisedomizil verschieden und doch gelang es uns Meer-heitlich! alle zufrieden zu stellen.

Hier eine kurze Episode – was lange währt – wird endlich gut. Just auf unsere Sommerferien gezielt, unsere Kids waren 9 und 11 Jahre alt, hat sich eine Schlechtwetterperiode angemeldet. Schon beim Starten regnete es Bindfäden, aber in einer Zuversicht, wie es Eltern haben, überzeugten wir die Kinder, dass im Tessin (unser Reiseziel) auf alle Fälle schönes Wetter sei, da man ja von der sogenannten Sonnenstube spricht. Lernte man ja

schon in der Schule! Und tatsächlich, in Lugano zeigte sich zwar eine bleiche Sonne, aber sie war da. Wir hatten übrigens das Glück, von Bekannten einen Bus fahren zu können. So hatten wir kein Platzproblem und schlimmstenfalls ein gutes Dach über dem Kopf. Es war schon später Nachmittag, als sich allmählich ein Hunger meldete. Also Leute, Tisch aufstellen, damit wir essen können. Plötzlich tönt es: du Papi, den Sockel und die Füsse vom Tisch haben wir gefunden, aber fehlt da nicht noch was...??? Ja natürlich, die Tischplatte. Trotz Suchaktion blieb diese unauffindbar. Nun, nach einem Telefon mit dem Vermieter erhärtete sich der Verdacht, dass sich das Suchobjekt noch bei ihm befand. So ziemlich schnell war sich der Familienrat einig, eine Pizzeria aufzusuchen. Auf dem Weg dorthin verdichtete sich der Himmel mit dunklen Wolken. Jetzt nur keine Bemerkung machen, dachte ich mir. Herrlich mundeten die Pizzas und wir erholten uns allmählich von dem Schrecken betreffend Tisch ohne Tischplatte.

Doch was war das, als sich die Türe der Pizzeria öffnete, traute ich meinen Augen nicht. Kommen doch jetzt tatsächlich Personen mit nassen Regenschirmen ins Lokal! Nicht nur der Wetterbarometer, sondern auch unser Seelenbarometer drohte ein gefährliches Tief einzunehmen.

Kurz und bündig, noch am gleichen Abend steuerten wir unseren Bus samt Inhalt, einfach ohne Tischplatte, wieder nach Hause und man glaubt's nicht, aber anderntags präsentierte sich bei uns in Wichtrach Bilderbuch-Sommerwetter und mit Baden, Grillieren usw. waren unsere Ferien wieder in einem Hoch angelangt.

Mir kam noch so der Gedanke, dass es manchmal gar nicht schadet, zu erleben wie sich Negatives in Positives wechseln kann, auch wenn es zunächst nicht so aussieht. Ich bin dankbar für solche Situationen, sie lehren uns etwas und wir können, wenn wir wollen, etwas daraus lernen, vielleicht sogar mit einem Schmunzeln.

Ich wünsche eine erholsame und schöne Sommerzeit.

Ruth Baumgartner

Übergabe einer Sondermarke der

Die Schweizerische Post übergibt am 8. September 2016 in Wichtrach eine Sondermarke an den Schweizerischen Aerophilatelisten-Verein (SAV).

Im Hinblick auf die Feier der 50. Tage der Aerophilatelie im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern vom 7. bis 18. Oktober 2016 übergibt die Schweizerische Post am 8. September 2016 im Kirchgemeindehaus Wichtrach eine Sondermarke.

Der Schweizerische Aerophilatelisten-Verein (SAV) feierte letztes Jahr seinen 90. Geburtstag und feiert dieses Jahr die 50. Tage der Aerophilatelie. Der Anlass wurde seit 1967 ohne Unterbruch in allen Sprachregionen der Schweiz durchgeführt, jedes Jahr mit Unterstützung der Schweizer Post.

Die Philatelie (das Sammeln von Briefmarken und anderen postalischen Sachen) ist ein vielseitiges Hobby, das Jung und Alt begeistert. Vielen Leuten ist die Schuhschachtel mit Briefmarken oder das erste Album von der Gotte oder dem Götti bestens bekannt. Das Sammeln von Briefmarken ist äusserst spannend und ermöglicht jedem Sammler, etwas nach seinem Wunsch aufzubauen. Klassische Sammelgebiete sind Altschweiz, Pro Juventute, Pro Patria usw., aber auch sogenannte Heimsammlungen und ausländische Sammelgebiete. Untenstehend sehen Sie eine Briefmarke ohne Zähnung (d.h. geschnitten)

Was ist der SAV

Der SAV ist ein schweizerischer Verein mit etwa 10% Mitgliedern aus dem nahen und fernen Ausland. Er wurde 1925 in Luzern gegründet, heute ist der Sitz in Zürich und verwaltet wird er zurzeit in Wichtrach.

aus der Sammlung «Postgeschichte von Wichtrach» (Bild 1) und einen Brief ab Bern von 1860 aus der Sammlung «Postverkehr von Bern ins Ausland» (Bild 2). Ein ganz besonderes Sammelgebiet ist die Aerophilatelie. Der Begriff Aerophilatelie setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: Aero = Luftfahrt sowie Philatelie = Sammeln von Briefmarken und anderen postalischen Sachen, aber auch die Forschung bezüglich Briefmarken, Briefen und Poststempeln. Aerophilatelistische Sendungen wurden mit einem Flugzeug, einem Zeppelin, einem Ballon, einem Helikopter, d.h. mit einem Luftfahrzeug befördert. Wie in allen Bereichen der Philatelie kennt man verschiedene Sammelrichtungen. Interessant ist das Sammeln von Belegen (z.B. Briefe). Bei den meist älteren Belegen kann aufgrund der Poststempel (Abgang, Transit, Ankunft) Laufweg und Laufzeit bestimmt werden. Mit Hilfe von elektronischen Mitteln ist es auch möglich, Zusatzinformationen (z.B. welches Flugzeug, welcher Pilot, welche Route) zu finden. Bei umfangreichen Sammlungen ist zudem geschichtliches, geografisches, politisches sowie flugtechnisches Wissen von grosser Bedeutung. Höhepunkt des Sammelns ist die Präsentation eines Exponats an geeigneten Ausstellungen. Die Feier zu den 50. Tagen der Aerophilatelie findet vom 7. bis 18. Oktober 2016 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. In der Halle Luft- und Raumfahrt ist eine grosse, primär aero-



1 Rayon III 15 Rappen mit kleiner Wertziffer. Ausgabetag dieser Marke war der 1. Januar 1852. Letzter Gültigkeitstag war der 30. September 1854. Die Entwertung mit Balkenstempel WICHTRACH ist äusserst selten. Gemäss Gesetz Posttarif vom 25. August 1851 wurde für den 3. Rayon (über 10 Wegstunden und Gewicht unter 7 ½ Gramm) eine Taxe von 15 (neuen) Rappen festgesetzt. Die gelben Pfeile weisen auf Druckunregelmässigkeiten dieser Marke hin (Steindruck).



2 Brief des Schweiz. Bundesrats vom 11. August 1860 von Bern nach St. Petersburg. Stempel Bern 11. August 1860, Transitstempel Halle/Bitterfeld (D) vom 13. August 1860 und Ankunststempel St. Petersburg vom 6. August 1860 (nach russischem Kalender).

Post in Wichtrach

philatelistische Ausstellung mit 150m² Ausstellungsfläche zu sehen. Beispiele von solchen Briefen sind in Bild 3 und Bild 4 zu sehen. Auch die Freunde der Luftfahrt kommen nicht zu kurz. Die beiden berühmten Flugzeuge DORNIER Do-X und JUNKERS JU-G38 aus den 1930er-Jahren werden mittels Exponaten gegenübergestellt – eine eher seltene Möglichkeit, die beiden Flugzeuge kennenzulernen. Bild 5 zeigt ein Foto aus der Sammlung «Hugo Junkers und die G38 – der Jumbo der 1930-er Jahre». Detailinformationen über diesen Anlass finden Sie auf der Homepage des SAV, www.sav-aerophilatelie.ch. Die Homepage wird laufend aufdatiert.

Die Übergabe der Sondermarke am Ausgabetag durch die Schweizer Post zur Feier der 50. Tage der Aerophilatelie findet am 8. September 2016 um 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Wichtrach, Pfarrhausweg 4, 3114 Wichtrach statt. Teilnehmenden werden die Gemeinde Wichtrach als Gastgeber, die Post

«Am 8. September, 10.30 Uhr übergibt die Schweizerische Post im Kirchgemeindehaus Wichtrach eine Sondermarke.»

CH AG, Abteilung Briefmarken und Philatelie, als Herausgeberin der Sondermarke, das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern als Gastgeber für den Grossanlass vom 7. bis 18. Oktober 2016 und der Schweiz. Aerophilatelisten-Verein (SAV) als Jubilar. Die Post, das Verkehrshaus und der Aerophilatelisten-Verein werden eine kleine Ausstellung vorbereiten, die auch noch am 9. September zu sehen sein wird.

Alle sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Der Eintritt ist frei. Details über diesen Anlass finden Sie auf den Webseiten der Gemeinde Wichtrach (www.wichtrach.ch), des Verkehrshauses der Schweiz (www.verkehrshaus.ch) und des Aerophilatelisten-Vereins (www.sav-aerophilatelie.ch) ab zirka Mitte August 2016.

Heinz Berger

3 China: Brief vom 29. März 1931 von Wuchang (Hankow liegt auf der anderen Seite des Yangtse-Flusses) nach Ichang. Ankunftstempel Ichang 31.3.1931. Pilot war Ernest M. Allison (Unterschrift links unten). Dieser Flug, durchgeführt am 31.3.1931, bedeutete die erste grosse Verlängerung der Yangtse-Fluss-Linie der Chinese National Aviation Corporation (CNAC), die später bis nach Chungking weitergeführt wurde.

4 Eingeschriebener Ersttagsbrief vom 1. Dezember 1950 von Bern nach New York (USA). Stempel Bern Ausgabetag deutsch, Ankunft-



stempel New York Reg. 5. Dezember 1950, Ankunftstempel New York Radio City Station 5. Dezember 1950.

5 Aufnahme der Junkers G38 D-2500 aus dem Lufthansa-Archiv. Die viermotorige G38 war das grösste landgestützte Flugzeug dieser Zeit (1931). Sie hatte einen doppelstöckigen Rumpf und Passagiersitze innerhalb der Tragflächen mit einem einmaligen Ausblick nach vorne. Bis zu 34 Personen konnten befördert werden. Mitte 1931 setzte die (alte) Lufthansa die Junkers G38 erfolgreich im Liniendienst ein.

Angebote und Adressen

Leiter der «SeniorInnen Wichtrach»

Fritz Eyer, Herrlichkeit 13, Tel. 031 781 12 43.

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse. Angemeldete, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben.

Astronomie

Martin Mutti, Stockerenweg 1,
Tel. 031 781 33 60. Programm auf
Anfrage.

Jassen

Ernst Baumann, Gassacherweg 1,
Tel. 031 781 04 36. Alle Monate, am
1. Mittwoch: jeweils 13.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Wichtrach.

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Lea Graber, Schürlimattweg 3,
Tel. 031 781 17 71

Lismerhöck

Doris Loosli, Eigerweg 4,
Tel. 031 781 23 30, Meieli Siegenthaler,
Tel. 031 781 19 20. Jeden 2. Dienstag im
Monat, 14.00–17.00 Uhr im Gasthof
Löwen Wichtrach.

Ortsgeschichte Wichtrach

Peter Lüthi, Bergacker 3,
Tel. 031 781 00 38; Arbeiten auf
Anfrage, siehe auch www.wichtrach.ch,
Rubrik Portrait/Ortsgeschichte.

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60;
Durchführung nur bei schönem Wetter,
Interessenten werden
kurzfristig angeboten.

Seniorinnenturnen

Annalise Herren, Stockhornweg 10,
Tel. 031 781 02 38; Jeden Montag,
14.30–15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Bergacker 3;
Tel. 031 781 00 38. Jeden Montag,
17.15–18.15 Uhr, in der Turnhalle
Stadelfeld, nicht während Schulferien.

Wandern

Fritz Schmidt, Stockhornstrasse 12,
Tel. 031 781 11 31 Der Wandertag ist
immer der erste Dienstag im Monat.

Zäme singe

Susanna Jungen, Stockhornstrasse 20,
Tel. 031 781 01 36. Singen immer am
1. Samstag im Monat (nicht Juli/Aug.)
von 10–11 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Senioren Wichtrach Zäme singe

2008 wurde in Wichtrach von Vreni Gerber und Susanna Jungen die Gruppe «Zäme singe» gegründet für Seniorinnen und Senioren, die «quasi für den Hausgebrauch» periodisch singen möchten, ohne auf einen bestimmten Anlass hin üben zu müssen.



Susanna Jungen

So stellt Susanna Jungen für das monatliche Singen jeweils ein kleines Programm zusammen. Nach einem kurzen Einsingen werden bekannte Lieder aus dem grossen Repertoire gesungen, zumeist aus dem Bereich der Volkslieder und zum Beispiel auch nach den Jahreszeiten. Susanna begleitet das Singen mit der Gitarre oder am Klavier. Texte ohne oder mit Noten werden abgegeben. Zuletzt können auch Lieder nach den Wünschen der Anwesenden gesungen werden. Vorschläge der Sänger/innen zur Erweiterung des Repertoires werden gerne aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe für Seniorenaktivitäten hat Ende März beschlossen, diese Aktivität in unser Angebot aufzunehmen, was nun auch bewirkt, dass die Gemeinde Wichtrach die Raumkosten im Kirchgemeindehaus übernimmt.

Zäme singe

Immer am 1. Samstag im Monat (nicht Juli/Aug.), 10–11 Uhr im Kirchgemeindehaus



Beim gemeinsamen Singen im Kirchgemeindehaus Wichtrach.

Die Senioren-Webseite finden Sie NEU unter:

www.wichtrach.ch

Auf der Frontseite (rechts) das Icon



drücken

Tennissgemeinschaft Wichtrach TGW: Nachwuchsförderung «Jede Alterskategorie soll ihren Platz haben!»



Der Wunsch des Vorstandes, ein zusätzliches Vorstandsmitglied zu gewinnen, ist an der GV vom 14.3.2016 nun definitiv Tatsache geworden. Hiermit gratulieren wir Yannik Beugger zu seiner Wahl

als Nachfolger von Roland Zwahlen (langjähriges Vorstandsmitglied) als Nachwuchsverantwortlicher. Wir heissen dich im Vorstand ganz herzlich willkommen. Yannik wird den Vorstand mit seinen jugendlichen Jahren verjüngen. Es wird durch sein Mitwirken einen frischen und jungen Wind geben im Vorstand. Yannik ist bereits seit Jahren Mitglied in der TGW, bereits als Junior und jetzt als Aktiver, er kennt die Stimmung in der TGW.

Die TGW will sich in den nächsten Jahren sehr unserer Jugend bzw. unserer Jungmannschaft widmen. Unsere Gemeinschaft kann nur bestehen, wenn alle Alterskategorien ihren Beitrag leisten. «Der Jugend gehört die Zukunft».

Tennis-News 2016

«Tennis erleben und geniessen!»

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.tg-wichtrach.ch. Sie können mehr über die Tennissgemeinschaft, unsere Aktivitäten (Clubturniere etc.), eine Schnupper-, Aktiv-, oder Passivmitgliedschaft, unser vielseitiges Kursprogramm, unser einzigartiges und einmaliges Reservationssystem etc. erfahren. Wir können seit April nun auch via Smartphone, Internet etc. online reservieren. Es lohnt sich!

Brigitte Ryser



Entspannte Junioren am Netz (v. l. Yannik Beugger)....

Events 2016

Sa. 7. 5. 2016 – So. 26. 6. 2016

Interclub-Saison

Do. 30. 6. 2016 – Sa. 2. 7. 2016

Doppel-Meisterschaften

So. 26. 6. 2016 – So. 26. 6. 2016

Tennis-Brunch

Do. 18. 8. 2016 – So. 28. 8. 2016

Einzel-Meisterschaften

Sa. 5. 11. 2016 – So. 6. 11. 2016

Tennisnacht

So. 31. 10. 2016 – So. 31. 10. 2016

Saisonschluss

Sa. 12. 2. 2017 – Sa. 12. 2. 2017

Schnee-Plausch

Di. 26. 4. 2016 – Di. 20. 9. 2016

Tenniskurs für Schüler

Mo. 4. 4. 2016 – Di. 20. 9. 2016

Training der Junioren

Mo. 18. 4. 2016 – Mo. 27. 6. 2016

Tenniskurs für Erw. Abendkurs

Mo. 18. 4. 2016 – Mo. 19. 9. 2016

Tenniskurs für Erw. Anfänger

Mi. 27. 4. 2016 – Mi. 21. 9. 2016

Tenniskurs für Erw. Tageskurs

Di. 26. 4. 2016 – Di. 20. 9. 2016

Tenniskurs für Bambini

Mo. 8. 8. 2016 – Fr. 12. 8. 2016

Ferienkurs für Kinder

Die Trachten- gruppe sucht



Schrank und Abstellraum

Die Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach sucht einen trockenen Platz für einen 5-türigen Schrank zum Lagern unserer Kindertrachten. Wer hat irgendwo einen Platz im Raume Wichtrach, ein leeres, gut zugängliches Zimmer oder sonst einen trockenen Ort für uns? Es sollte nicht «Nüchtele». Der Mietzins sollte für unseren Verein tragbar sein.

Chor-/Tanzgruppen-Mitglieder

Ebenfalls suchen wir für unseren Trachtenchor Sänger und Sängerinnen und für unsere Tanzgruppe Tänzer und Tänzerinnen. (Tracht nicht erforderlich.) «Du muesch kei Könnner si, gmeinsam üebe macht Spass!»

Proben: jeden 2. Montagabend, Singen 20.00 Uhr, Tanzen 20.15 Uhr im Stadelfeldschulhaus.

Weitere Auskünfte

Heidi Rügsegger (Präsidentin), Tel. 031 781 11 40 oder Margrit Engimann, Tel. 031 781 05 70.

Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach

Private Mandats- träger gesucht

Der Regionale Sozialdienst Wichtrach und Umgebung und der Sozialdienst Münsingen suchen Freiwillige, die gerne ein Mandat als privater Beistand/-in übernehmen. Sind Sie kontaktfreudig und unterstützen gerne andere Menschen (Administration/persönliche Belange)? Sind Sie bereit diese Aufgabe für einen längeren Zeitraum zu übernehmen (Aufwand ca. drei bis zehn Stunden pro Monat)?

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, welche je nach Aufwand und Intensität entschädigt wird. Spesen können zusätzlich geltend gemacht werden.

Mehr Informationen dazu: Frau Gabriele Müller oder Kathrin Stalder, Tel. 031 780 20 70.

C. Ringgenberg, RSD Wichtrach



Parkett Glauser GmbH

Thalgutstrasse 39
3114 Wichtrach

Bodenbeläge

Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch



WÜTHRICH Küchen

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
info@wuethrich-kuechen.ch
www.wuethrich-kuechen.ch

brügger GÄRTEN

bruegger-gaerten.ch

GÄRTNERN HEISST VERSTEHEN...

Rezeptfrei beraten



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
in Riggisberg beim Coop und in
Wichtrach beim Bahnhof
www.drogerie-riesen.ch



Gerne beraten
wir Sie bei Fragen
zu Ihrer
Gesundheit.



Machen Sie jetzt Ihr Zuhause blitzschnell blitzsicher.

Jeder 3. Brand wird durch Blitzschlag verursacht. Schützen Sie sich jetzt!
Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern unterstützen Sie mit
bis zu 2500 Franken, wenn Sie ein freiwilliges Blitzschutzsystem installieren.



IN FLAGRANT!

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch/blitz



Wir versichern Ihr Gebäude.

Bilder aus 5–6 Jahren Schaffen

Bilderausstellung von Nora Fux-Zryd bei Wüthrich Küchen AG



Anfangs April führte Nora Fux-Zryd in den Ausstellungsräumen der Wüthrich Küchen AG an der Bernstrasse 37 ihre Bilderausstellung Wichtrach '16 durch. Sie zeigte Bilder, welche in den letzten 5–6 Jahren entstanden sind.

Wie Anton Genna, ehemaliger Regierungsstatthalter und Gerichtspräsident in Thun, anlässlich seiner Eröffnungsrede an der Vernissage erwähnte, hat sich Nora Fux-Zryd über die Jahre hinweg zu einer ernstzunehmenden Künstlerin entwickelt. Ihre Bilder stellt sie nicht nur in Wichtrach aus, sie hängen auch in Siena, New York oder Berlin.



Die «Zeiten» Acryl auf Leinwand, 80x150 cm, beinhaltet rechts die Uhr, die künstliche Zeit, links natürliche Zeiten, Tag – Nacht, die vier Jahreszeiten, die Gezeiten (Ebbe und Flut), Zeiten als Lebenszyklus, fortwährendes Werden und Vergehen.

Die Künstlerin pflegt verschiedene Stilrichtungen und Techniken. Phasen abstrakten Malens wechseln mit solchen von gegenständlichen Darstellungen. Diese dauern dann jeweils etwa ein halbes Jahr und schliessen sich gegenseitig aus, bis ein Impuls eine neue Phase einleitet. Nora Fux-Zryd kombiniert dabei verschiedene Materialien wie Sand, Pigmente oder selber aufgemischte Acrylfarben. So gelingt es ihr, mit viel Wissen, Kreativität und Können eigentliche Lichtzaubereien zu schaffen. Es ist ein «innerer Drang», der Nora Fux-Zryd zum Malen bringt. Dabei braucht sie die nötige Zeit. So verbringt sie oft den Sonntag in ihrem Malatelier, wo fast alle ihre Bilder entstehen. Unterwegs dient ihr das Skizzenbuch als ständiger Begleiter zum Festhalten von Eindrücken.

Zur Person

Nora Fux-Zryd wurde 1957 in Interlaken geboren und malt seit ihrer Kindheit. Neben dem Ausbildungsabschluss an einer höheren Handelsschule bildete sie sich an der Kunstgewerbeschule Bern im Malen aus und machte als Zweitausbildung ein Studium in Kunsttherapie.

Heute arbeitet sie als Kunstmalerin mit Atelier in Wichtrach, als Kunst- und Maltherapeutin in der Klinik Wyss in Münchenbuchsee und als Lehrtherapeutin für Studenten der Kunsttherapie.

Sollten Sie sich für die Arbeit oder Bilder von Nora Fux-Zryd interessieren, freut sich die Künstlerin über eine Kontaktaufnahme. E-Mail: nora.fux@bluewin.ch oder Tel. 031 781 27 20

Hansruedi Blatti

Christliches Zentrum Thalgut

Jubiläumsfeier des CZT Wichtrach

Eine grosse Festgemeinde feierte am vergangenen Pfingstwochenende das 50-Jahr-Jubiläum des Christlichen Zentrums Thalgut. Über 1000 Personen, Gemeindemitglieder und die Bevölkerung von Wichtrach und der Region, genossen das Festprogramm für Jung und Alt. Begonnen haben die Festivitäten mit einem reichhaltigen Apéro für Unternehmer, Behördenmitglieder und Politiker.

Prominente Gäste, wie Gemeindepräsident Hansruedi Blatti oder Nationalrat Erich von Siebenthal, beeindruckten die Anwesenden mit persönlichen Worten der Wertschätzung. Ein imposantes Konzert der Wichtracher Musikgesellschaft rundete den ersten Festtag ab.

Ebenso eindrucksvoll war das Streichkonzert des ensemble animato am darauffolgenden Abend. Liebliche Klänge und fantastische Solistenbeiträge erfüllten den Saal. Das Publikum verabschiedete das Orchester und seinen humorvollen Dirigenten mit stehendem Applaus.

Der Samstag war besonders für Familien ein Erlebnis. Kinderschminken, Ballone zerplatzen und zwei Hüpfburgen waren nur einige Höhepunkte. Wer mutig genug war, konnte die freistehende Kletterwand bezwingen oder sich mit dem atemberaubenden Skybike mit eigener Muskelkraft in die Höhe hieven lassen.

Die unvergessliche Feier ging mit zwei Gottesdiensten am Sonntag, mit Wortbeiträgen und einer Rückblende in die Anfänge dieser weitherum bekannten christlichen Gemeinde zu Ende. Dank zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde das Fest zu einem vollen Erfolg.

Auch in Zukunft hält das Christliche Zentrum Thalgut seine Türen für Menschen aus allen Gesellschaftsschichten offen, damit es für weitere 50 Jahre ein Ort der Begegnung und des gelebten Glaubens an Jesus Christus sein kann.

Michael Niederhauser, CZT Wichtrach

Die geschätzten Schul-Chorproben

Jeden Dienstag probten wir um 12.00 Uhr in der Aula. Es machte immer sehr viel Spass und ich glaube, für alle war diese wöchentliche Chorprobe ein Lichtblick in der oft strengen Schulwoche.

Die Proben waren jedoch unterschiedlich produktiv und ruhig. Ein grosser Respekt geht an unsere Chorleiter, Frau Moser und Herrn Chevalier, die die Nerven meistens hatten, um zu warten, bis auch die oder der Letzte der 50 Chormitglieder nicht mehr schwatzte. Trotz des teilszeitigen Chaos konnten wir pro Probe ein bis zwei neue Songs einstudieren und schlussendlich unseren Plan fürs Chorkonzert einhalten. Neben den Proben am Dienstag gab es auch noch Probenachmittage, Solistenproben und Chorproben mit der Band.

Songauswahl

Teilweise durften wir als Chormitglieder mitentscheiden, welche Songs gesungen werden. Doch ein Teil bestimmten auch unsere Lehrer. Es gab auch Situationen, wo einige nicht ganz zufrieden waren, doch gesungen haben sie immer. Die Soli wurden so verteilt, dass man sich eintragen konnte, wenn man eines wollte. Dann hat man noch geschaut, wer zu welchem am besten passte, und so wurde dies dann aufgeteilt. Am Schluss hatten wir 18 tolle Songs mit den jeweiligen Solistinnen und Solisten.

Strassenmusik

Am Samstag, 5. Dezember 2015 durften wir am Weihnachtsmarkt in Münsingen auftreten. Wir sangen ca. 30 Minuten alle Lieder, die wir in diesem halben Jahr schon gelernt hatten. Vor dem Auftritt haben wir in einem kleinen Zimmer eingesungen und sind die schwierigen Stellen der verschiedenen Lieder noch einmal durchgegangen. Danach ging es ab auf die Bühne. Wir hatten viele Zuschauer und der Auftritt wurde ein grosser Erfolg, auch wenn wir zu diesem Zeitpunkt noch etwas schüchtern waren.

Am Donnerstag, 17. Dezember 2015 gab der Chor in Thun in der Innenstadt ein weiteres «Strassenkonzert». Jetzt waren wir schon etwas mutiger, denn wir gaben gerade 3 Konzerte auf einmal. Wir sangen nämlich an 3 verschiedenen Orten in Thun, jeweils 20 Minuten. Nach dem 2. Auftritt gab es eine kleine Stärkung in einer Pizzeria und nachdem wir unsere Songs noch ein weiteres Mal zum Besten gegeben hatten, gingen wir mit dem Zug zurück nach Wichtrach. Es war ein sehr toller und lustiger Abend.

«Zusammen haben wir Sachen erlebt, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Einen grossen Dank an Nicole Moser und Pascal Chevalier.»

Klassen 2a/2b



Fotos: zVg

Chorweekend

Am Donnerstag Nachmittag fuhren wir mit dem Zug nach Zofingen im Aargau. Dort angekommen konnten wir die Zimmer beziehen. Am Nachmittag gab es noch eine Gesangsprobe. Am Freitag Morgen frühstückten wir und danach gab es jeweils Stimmenproben bis am Mittag. Da das Wetter nicht schön war, sassen wir meistens drinnen, sangen und hatten Spass. Nach dem Mittagessen gingen wir draussen spazieren, um den Kopf etwas zu «verlüften». Jeden Tag hatten die Solisten und Solistinnen eine Einzelprobe mit Claudia Ambühl. Am Nachmittag setzten wir die Lieder dann jeweils mit allen Stimmen zusammen. Auch in der Zeit, wo keine Proben waren, hatten wir alle sehr viel Spass zusammen und konnten es geniessen. Am Samstag Morgen assen wir das Frühstück und fingen an zu putzen und die Koffer zu packen. Das feine Sandwich für den Nachhauseweg durfte natürlich nicht fehlen. Wenn man damit fertig war, musste man im Essraum seine Texte lernen gehen. Kurz nach dem Mittag kamen wir wieder in Wichtrach an und spazierten zum Schulhaus. Dort wartete auch schon die Band auf uns, die uns am Konzert begleitete. Mit einem kleinen Unterbruch sangen wir alle Lieder durch und konnten danach mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Es war ein tolles Probewochenende!

Das Chorkonzert

Seit dem Beginn des Schuljahres arbeiteten wir nun auf dieses Konzert hin. Wir alle übten 18 Lieder und die jeweiligen Solisten ihre Soloeinsätze und wir wählten das Konzert-Thema «Heartbeatsongs». Bei jedem Lied hatte es Einsätze, Textstücke, Soli und Chorteile. Diese Lieder sollten wir am 2. April 2016 in der



Schülerinnen und Schüler beim Chorkonzert in der MZH am Bach.

Mehrzweckhalle in Wichtrach vortragen. Als dann Freitag, der 1. April war und wir die Hauptprobe durchführten, hatten wir nicht so ein gutes Gefühl, da wir viele Einsätze verpassten und nicht wirklich konzentriert waren. Doch wie sagt man: Auf eine schlechte Hauptprobe folgt ein gutes Konzert. Und so war es dann auch. Am Anfang waren wir alle ein bisschen nervös, doch als wir auf der Bühne standen, war die Stimmung viel lockerer und die Nervosität verschwand. Die beiden Konzerte um 16.00 und 20.00 Uhr kamen beim Publikum sehr gut an. Wir verpassten auch fast keine Einsätze mehr und waren konzentriert. In der Pause konnte sich das Publikum dann draus-

sen mit Gebäck und Getränken verpflegen. Die Halle war zweimal ziemlich voll. Abschliessend kann man sagen, dass dieses Chorprojekt ein voller Erfolg war und uns, aber hoffentlich auch vielen Leuten aus dem Publikum, Spass gemacht hat. Das Chorprojekt war eine sehr spannende und tolle Erfahrung. Zusammen haben wir Sachen erlebt, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Einen grossen Dank an Nicole Moser und Pascal Chevalier.

Chiara Schwab, Selina Wenger, Mike Lüthi, Joshua Bürge, Fanny Zumstein, Silja Keusen, Nathalie Bachmann, Klassen 2a/2b

Chor- und Band werden von Pascal Chevalier dirigiert.





JOHO GMBH
Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
3671 Brenzikofen
Tel. 031 771 37 40
www.joho-schreinerei.ch

20 Jahre
Qualität

Corinne COIFFURE

Corinne Lehmann
Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01

KHG
KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASERUI

Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch

Webseiten | starkes Design mit Funktionalität vereint
Google Anzeigen | messbarer Erfolg, mit Tagesbudget
Logos | für Sie entwickelt | **Printmedien** | Auftritte die verkaufen | **Specials** | Beschriftungen, Fahnen, Kleber...

omstructur.ch
Die professionelle Full Service Agentur. **klein aber oho!**

HORIZONT
UNABHÄNGIGE ANLAGE-, FINANZ-
UND VERSICHERUNGSTREUHAND
HYPOTHEKEN-IMMOBILIEN

Daniel Bürki
Geschäftsführer

Daniel Bürki Beratungen GmbH
Postfach 235
3114 Wichtrach FINMA Nr. 17863/17845
Mobile: 079 653 55 81
e-mail: daniel.buerki@horizont-makler.ch

W **Winnewisser + Kohler AG**
MALERARBEITEN
vertrauenssache
seit 1894
Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

• Steldächer • Fassaden • Flachdächer • Dachfenster • Isolationen • Spenglerei • Blitzschutz • Profilleuchte • Gerüste • Dachreinigung • Reparaturen • Flüssigkunststoffe • Photovoltaik-Anlagen • Solarthermie-Anlagen

Pflege zuhause?

ASPSP

unbürokratisch und flexibel
24 Std. Pikett (auch Sa/So)
Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.

SPITEX DELTA
Luthien - Betten - pflegen
Tel. 031 721 50 20

www.spitex-delta.ch

BURRIBAU AG
3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

Neubau
Umbau
Renovationen
Sanierungen
Belagsarbeiten
Werkleitungen
Umgebungsarbeiten
Liegenschaftsunterhalt
Kranarbeiten
Transporte
Betonsanierungen
Kernbohrungen


André Zimmermann, Bauführer

Ein markanter Gewerbebau entsteht

Teil 2: Seit unserem Bericht in Drachepost 48 wurde der Neubau der Firma Brenzikofer nördlich der Thalgutbrücke bezogen und die beiden Betriebsteile in Häutligen und in Wichtrach (Bernstrasse 8) darin zusammengeführt.



Zimmerei mit der Materialbereitstellung.

Das Gespräch mit Vater Rolf und Sohn Adrian Brenzikofer zeigt, dass man nicht einfach die Zusammenlegung geplant hat, sondern sich auch intensiv Gedanken gemacht hat zur Weiterentwicklung der Kundenbedürfnisse und entsprechend zum Produktionsangebot.

Beginnt man einmal nicht mit dem Büro, sondern mit der Produktion, so ist vorab die Dimension der Zimmerei zu beachten mit einem 5 t Hallenkran über die ganze Hallenbreite, dem Lager- und Bereitstellungsbereich im Parterre. Darüber im 1. Stock sind wand- und rückseitig die Produktions- und Montageeinrichtungen zum Beispiel grosser Wand- und Dachteile untergebracht, die das Arbeiten «im Trockenen» erlauben (vielleicht wurde die Montage solcher Elemente in der Überbauung

Oberdorfstrasse beobachtet). Alle Arbeiten können hier SUVA-konform durchgeführt werden! Anschliessend an diesen Bauteil befindet sich die Schreinerei, auch ausgerüstet mit modernen Produktionsmitteln wie einer CNC-Anlage. Hier entstehen kleinere Bauteile wie Türen, Fenster, Treppenelemente usw. Neben den Produktionsmitteln für diese Fertigung fällt die Absaugeanlage für Späne und Schnitzel auf, die einer Anlage zur Brikettierung zugeführt werden.

Im dorfseitigen Büroteil befindet sich «nicht nur» das Büro der Firma mit Besprechungsraum, sondern hier sind auch die Garderoben und Duschen für die rund 25 Frauen und Männer des Personals und ein Aufenthaltsraum untergebracht.

Die Redaktion wünscht «Alles Gute»

Peter Lüthi



Produktions- und Montageeinrichtungen.

Die Weihnachtsbeleuchtung wird realisiert

Dank vielen und namhaften Sponsorenbeiträgen der Unternehmer, des Gewerbes und unzähliger Privatpersonen sowie der Unterstützung des Gemeinderats kann die Weihnachtsbeleuchtung realisiert werden. Ich danke allen Sponsoren und dem Gemeinderat herzlich für ihr Engagement und das Vertrauen in das Projekt.

Das Ziel ist es, 65 Kandelaber mit einer Beleuchtung auszurüsten (Bernstrasse, Bahnhofstrasse, Thalgutstrasse). Im Juni wird das Sujet durch eine Findungsgruppe bestimmt, im August erfolgt die Bestellung, während September/Okttober werden die Halterungen sowie die Elektro-Installationen an den Kandelabern angebracht und am 21. November 2016, 17.00 Uhr wird die Weihnachtsbeleuchtung eingeweiht.

Es freut mich ausserordentlich, dass es uns mit der wohlwollenden Unterstützung aller Beteiligten gelungen ist, unser Projekt auf Erfolgskurs zu halten.

René Altmann, Präsident, FDP

Öffentliche Begehung des Hochwasserschutzes Gansgraben

Die SVP Wichtrach lädt zu einer öffentlichen Begehung des fertiggestellten Hochwasserschutzes am Gansgraben ein!

Zur Besichtigung treffen wir uns am Samstag, 18. Juni, um 9.00 Uhr beim Schulhaus am Bach

Unter kompetenter Führung lassen wir uns die Hochwasserschutzmassnahmen erklären! Anschliessend offerieren wir den Teilnehmern einen Apéro.

Hansruedi Bachofner, Präsident SVP

Überbauung Oberdorfstrasse Wichtrach Wenn Altes Platz für Neues schafft



Visualisierung der Überbauung an der Oberdorfstrasse in Wichtrach.

Wo bis vor kurzem noch das geschichtsträchtige Mehrfach-Taunerhaus der Barockzeit stand, sind nun die Bagger aufgefahren. Mit den Bauarbeiten wurde im Mai 2016 begonnen und in den nächsten Monaten entstehen an dieser Stelle die 4 Mehrfamilienhäuser mit total 21 Wohneinheiten und eine Einstellhalle mit 38 Parkplätzen.

Wahrung des charmanten Dorfbildes

Der Standort ist zentraler Ausgangspunkt für den Dialog zwischen Gebäude und seiner unmittelbaren Umgebung. Das Äussere wie auch das Innere sollen gleichermaßen von Qualität durchdrungen sein. Es ist eine Gratwanderung zwischen den persönlichen, individuellen Interessenslagen der Bauherrschaft und der langfristigen, gesellschaftlichen und öffentlichen Bedeutung des Bauprojektes. Die vier Baukörper integrieren sich gut in das Dorfbild von Wichtrach. Die einzelnen Gebäude wurden bewusst mit nur wenigen Wohneinheiten ausgestattet, damit der familiäre Charme auch hier erhalten bleibt. Die Grundrisse sind zeitgemäss und grosszügig gestaltet.

Zeitgemässe Bauweise

Die vier Häuser werden in Hybrid-Bauweise erstellt, was für ein angenehmes Wohnklima

sorgt. Der Ausdruck Hybrid bedeutet, dass verschiedene Baustoffe (Holz, Stahl, Beton) verwendet werden. Im Vergleich zum konventionellen Bau gibt es beim Hybridbau einige Vorteile: Gute Planbarkeit, kurze Realisierungszeit und Flexibilität. Dank nicht tragender Wände, kann die Raumaufteilung während der Nutzung geändert werden. Dennoch haben Hybridbauten eine vergleichbare Lebensdauer wie herkömmliche Bauten und entsprechen den heutigen, hohen Energiestandards. Aus diesem Grund wurde auch bewusst auf einen Minergie-Standard verzichtet, was aber nicht bedeutet, dass die Gebäude den Minergie-Bauten nachstehen. So wird beispielsweise pro Gebäude eine separate Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert. Da sie unmittelbar kein CO² abgibt, kann sie bei Verwendung eines hohen Anteils an kohlenstoffneutral produziertem Strom, im Vergleich zu anderen Heizungsarten, sehr emissionsarm arbeiten.

Der Verkaufsstart hat begonnen

Haben Sie Interesse am Erwerb einer dieser schön gelegenen Wohnungen? Dann besuchen Sie www.in-wichtrach.ch und überzeugen Sie sich selbst von diesen äusserst attraktiven Wohnungen.

szakaly marti immobilien ag

Entwurf/Planung

Zimmerli Architekten AG
Pulverstrasse 8
3063 Ittigen

www.zimmerli-arch.ch

Totalunternehmung

Uro Bauwerk AG
Grabenweg 3
3612 Steffisburg

www.urobau.ch

Verkauf

szakaly marti immobilien ag
Neuengass-Passage 2
3011 Bern
Tel. 031 310 99 88

www.szakalymarti.ch

Altes bewahren und Neues schaffen

Die Zukunft des Restaurant Hotel Kreuz in Wichtrach

Gasthöfe haben es heute immer schwerer und rentieren immer weniger. Oft ist es die Infrastruktur, die den bescheidenen Ertrag des Betriebs gleich wieder ins Minus bringt. Auch beim Gasthof Kreuz in Wichtrach aus dem 16. Jahrhundert mit Restaurant und Terrasse, mit Hotelzimmer, Wohnung und Saal-anbau ist es nicht anders.

Zur grossen Belastung wurde in den letzten Jahren der grosse Saalbau direkt neben dem Gasthof. Der Unterhalt und der Betrieb sind sehr aufwändig, teuer und heute nicht mehr wirtschaftlich.

Altes bewahren

Herr Stefano Fiora, Eigentümer und Wirt des Kreuzareals, hat sich seit längerer Zeit Gedanken gemacht und verschiedene Szenarien geprüft. Es geht vor allem darum, den Gasthof zu erhalten, zu sanieren und ihn in eine gesicherte Zukunft zu führen. Seit rund einem Jahr stehen der Entscheid und das Konzept nun fest.

Als Eigentümer der Kreuz-Liegenschaft sei er in der privilegierten Lage, noch ungenützte Baulandfläche mitten in der Kernzone zu haben, so die Aussage von Stefano Fiora.

Neues schaffen

Auf dem jetzigen Parkplatzgelände entsteht nun nach dem Rückbau des Saalbaus und des Einfamilienhauses neu eine Wohnanlage für Senioren.

Die Wohnanlage besteht aus drei Wohnhäusern, wovon zwei zusammengebaut sind und über ein gemeinsames Treppenhaus verfügen. Die Wohnhäuser haben einen respektablen Abstand zum Schutzobjekt Restaurant Hotel Kreuz. Dadurch wird das Erscheinungsbild des Schutzobjektes aufgewertet. Insgesamt entstehen in den drei neuen Wohnbauten 45 Wohneinheiten. Davon sind 6 x 2.5-Zi-Wohnungen für Senioren und 8 x 1.5-Zi-Wohnungen, die sowohl für Senioren wie auch als Hotelzimmer dienen werden. Eine 5.5-Zi-Wohnung rundet das Wohnangebot ab. Die Senioren-Wohnungen werden als «Wohnen mit Dienstleistungen» durch eine Betreiberschaft vermietet. Im Dienstleistungsangebot ist nebst 24-Std-Notruf, wöchentlicher Wohnungsreinigung und Betreuung, auch eine tägliche Mahlzeit im Restaurant Kreuz inbegriffen.

Somit erhält das Restaurant durch die Pensionäre eine entsprechende Auslastung und eine vermehrte Zunahme von Gästen und Besuchern.

Mit dem Neubau der Wohnanlage geht auch eine Sanierung der Räumlichkeiten des Restaurants Kreuz einher und eine Erneuerung von Küche und Heizungsanlage. Im Aussenbereich wird auch die Gartenterrasse aufgefrischt und behindertengerecht gestaltet.

Eine Autoeinstellhalle für die Bewohner, angrenzende Nachbarn und für den Restaurantbetrieb wird auch neu erstellt. Es werden auch ein kleiner Wellness-Bereich, ein Gymnastiksaal und ein Veranstaltungssaal zur Verfügung stehen, sowohl für die Bewohner wie auch für Restaurantbesucher.

Dieser Saal ist im Untergeschoss, mit Belichtung von oben, und ist für ca. 120 Personen ausgelegt, für Veranstaltungen wie Kino, Hochzeitsfeier, Konzert etc.

Wann gehts los?

Baubeginn, wenn keine grossen Einsparungen erfolgen, ist Frühling 2017. Bezugsbereitschaft wird mit Ende 2018 gerechnet. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. CHF 17.5 Mio. Die Finanzierung steht und wurde bereits von zwei grossen Banken bestätigt.

Der Eigentümer Restaurant Hotel Kreuz in Wichtrach, Herr Stefano Fiora, kann es fast nicht erwarten, bis seine Gedanken «Altes bewahren und Neues schaffen» in die Tat umgesetzt sind.

mabrouk m. hamdani, projektentwicklungen



Situation Umgebung Gestaltungsplan.

Folgende Angebote sind in der Planung

- Senioren-Wohnungen «Wohnen mit Dienstleistungen» inklusive:
 - 24-Std-Notruf
 - wöchentliche Wohnungsreinigung
 - tägliche Mahlzeit im Restaurant Kreuz
- Hotelzimmer
- Einstellhalle
- kleiner Wellness-Bereich
- Gymnastik- und Veranstaltungssaal

ULRICH
Automobile AG
3114 Wichtach, Tel. 031/782 08 80
www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbau.ch

**E schnittige Summer
wünscht öich**

schärerei

COIFFEUR AM BAHNHOF

Manuela Herren
& Sandra Dreier

Damen- &
Herrencoiffeuse

Bahnhofstrasse 25a
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 26 36



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Münsingen
 Bernstrasse 1, 3110 Münsingen
 Tel. 031 724 99 96 / 079 688 44 21
simon.zobrist@mobi.ch



Neu im Sortiment

Damast Messer aus Japan.
 Hergestellt nach traditioneller Schwertschmiedekunst.
 Die Klinge besteht aus 32 Lagen Damast.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
 Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
 031 780 20 02
www.steiner-ht.ch

STEINER

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
 Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



Ihr Partner für alle Fälle!

- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LANDI – angenehm anders



LANDI Laden
Seilereistr. 22
3114 Wichtrach
Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
Ammenmattstr. 4
3123 Belp
Tel. 031 812 40 00

www.landiaare.ch

Bärner Becke in Wichtrach

Walter Bruderer wird als Präsident des Bäcker-Confiseurverbandes Region Bern verabschiedet.



Walter Bruderer beim Talerschwingen.

Die ordentliche Hauptversammlung des Bäcker-Confiseurverbandes Region Bern «Bärner Beck» fand am 30. März 2016 im KGH Wichtrach statt.

Im zweiten Teil hiess Walter Bruderer nach einem stärkenden Apéro die eingetroffenen Gäste willkommen. Der Gemeindepräsident Hansruedi Blatti begrüsst die versammelten Mitglieder im Namen des Gemeinderats und informierte die Anwesenden über die Einwohner, das Gewerbe und die Entwicklung seiner Gemeinde Wichtrach. Als Gastredner hielt der Stadtberner Gemeinderat Reto Nause ein Referat zum Thema Sicherheit.

Nebst Kommissionstagen, Repräsentationen, Tourismus, KMU-Themen und viel Administration bleibt ihm im Gegensatz zur Zunft der Bäcker nur wenig Zeit für Kreativität. Besonders beschäftigen den Sicherheitspolitiker die Situation der berühmten Reitschule sowie unangekündigte Demonstrationen, grosse Sportveranstaltungen und spontan im Facebook ausgerufene Massenbesäufnisse mitten im Zentrum.



Walter und Theres Bruderer bei der Verabschiedung.

Den Höhepunkt unter dem Traktandum «Wahlen» bildete zweifellos der Präsidentenwechsel.

Nach neun Jahren Amtszeit übergab Walter Bruderer die Präsidentenglocke an Christian Muralt. Christian Muralt präsentierte denn auch einen Rückblick auf das Schaffen seines Vorgängers. Seit Walter 2007 das Amt von Ueli Schweingruber übernommen hat, ist so Einiges gelaufen.

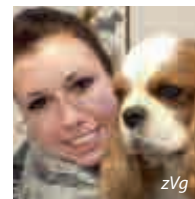
Nach dem persönlichen Rückblick standen alle im Saal auf und applaudierten dem scheidenden Präsidenten minutenlang, was Walter Bruderer, welcher zudem zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, sichtlich berührte. Chris Berger wurde neu als Vize-Präsident und Stephan Krenger als neuer BEA-Verantwortlicher gewählt.

Anschliessend konnte Walter Bruderer die Hauptversammlung 2016 des Bäcker-Confiseurverbandes Region Bern schliessen. Alle Mitglieder und Gäste wurden anschliessend zu einem Abendessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Gesangsformation «Appenzellbern» und als «Erinnerli» hat die extra angereiste Mutter von Walter jedem Teilnehmer ein selbstgestricktes «Appenzöller-Schlüsselanhängerli» auf den Heimweg mitgegeben.

Hansruedi Blatti nach einem Text von Markus Bähler

Hundesalon «Whunderschön»

Seit Anfang Februar gibt es in Wichtrach einen Coiffeur für Hunde. Die



19-jährige Manuela Berger erfüllt sich mit ihrem neuen Hundesalon «Whunderschön» einen Kindheits Traum. «Ich habe super gestartet», sagt Manuela Berger zufrieden. Obwohl der Salon «Whunderschön» offiziell erst am 1. Februar eröffnet wurde, habe sie schon am 31. Januar den ersten Hund behandelt. Die 19-jährige Wichtracherin bietet in ihrem tierischen Coiffeursalon alles rund um die Hundepflege an: Waschen, Scheren, Trimmen, Krallenschneiden, Ohrenpflege.

Mit der Eröffnung erfüllt sich Berger einen lang gehegten Traum. «Ich wollte schon immer Hundecoiffeuse werden», dachte aber früher, dass dafür die Tierpfleger-Ausbildung notwendig sei. «Das war bei mir krankheitsbedingt nicht möglich», erklärt sie. Sie habe sich deshalb als Alternative für die Ausbildung zur Floristin entschieden. Ihren Traum, mit Hunden zu arbeiten, gab sie trotzdem nicht auf. Im Januar 2016 absolvierte sie eine Ausbildung zur Hundecoiffeuse in Dulliken bei Olten.

Blumen und Hunde

Bis heute arbeitet Berger in der Blumenabteilung im Coop in Heimberg – trotz des neu eröffneten Salons. «Wenn das neue Geschäft gut läuft, möchte ich meine Arbeitsprozente im Coop Schritt für Schritt verringern», so Manuela Berger. Dass sie mit erst 19 Jahren bereits ihr eigenes Geschäft führt, macht sie stolz. «Ich habe immer Freude, wenn ich den Salon betreue. Hätte ich diesen Schritt erst mit 40 oder 50 gewagt und wäre erfolgreich damit, würde ich bereuen, dass ich es nicht schon vorher getan habe.»

Hansruedi Blatti; Quelle: bern-ost.ch

Wichtrach – Neuer Standort der Bank SLM

Bald ist es soweit: Der Umzug der Geschäftsstelle Wichtrach an die Bernstrasse 40 ist ab Montag, 18. Juli 2016 Tatsache. Die SLM bleibt Wichtrach treu - genau wie ihrem Grundsatz «einfach persönlich».



Visualisierung der Architekten.

«Mehr Platz für persönliche Beratung» – das ist die Idee hinter dem Standortwechsel der Bank SLM in Wichtrach. Denn die persönliche Beratung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Zusätzliche Besprechungszimmer sorgen dafür, dass die Beratung in der neuen Geschäftsstelle ausgebaut wird. Zudem profitieren Kunden sowie Angestellte von einer offenen, hellen Kundenzone. Komplette zeitunabhängig können in der 24-Stunden-Zone künftig Ein- und Auszahlungen sowie der Wechsel von Noten in Münz getätigt werden. Mit dieser Neuerung reagiert die Bank SLM auf das wachsende Bedürfnis nach zeitlicher Flexibilität rund um das Thema Finanzen.

Standort Wichtrach bestätigt

Neben den räumlichen und technischen Neuerungen erfüllt die neue Geschäftsstelle aber vor allem einen wichtigen Aspekt: das Bekenntnis zum Standort Wichtrach. Denn entgegen dem Trend anderer Finanzinstitute, ihre Geschäftsstellen zu schliessen, entscheidet sich die Bank SLM bewusst für die Region. Und das aus gutem Grund: Denn als regionale Dienstleisterin liegt es der Bank SLM am Herzen, die Wirtschaft und den persönlichen Kontakt in Wichtrach und Umgebung zu stärken.

Bewährter Service im neuen Kleid

Auch am neuen Standort bietet die Bank SLM die gewohnten Dienstleistungen und Produkte an. So werden unter anderem Fragen wie «Welches Konto bietet mir die meisten Vorteile?» oder «Welcher Anlagentyp bin ich?» weiterhin freundlich und kompetent von Marianne Bähler und ihrem Team beantwortet. Apropos Team: Per 1. Juli 2016 wird das Team mit Martina Bürki als stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle Wichtrach verstärkt. Die erfahrene Bankfachfrau mit eidg. Fachausweis bringt über 20 Jahre Erfahrung in Beratung von Privat- und Firmenkunden mit.

Feierliche Neueröffnung

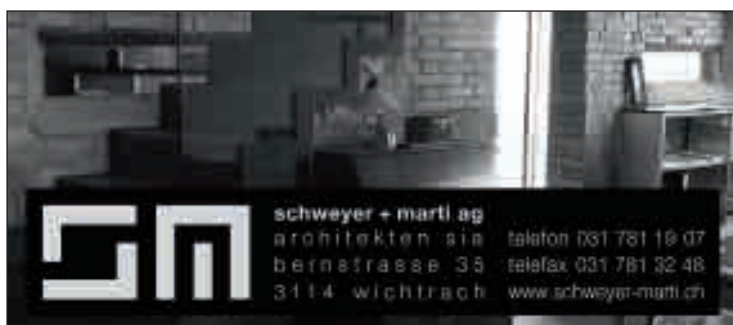
Nach den Bauarbeiten und dem Umzug ist es am Samstag, 13. August 2016 soweit: Die Bank SLM lädt alle Interessierten herzlich ein, die neue Geschäftsstelle unter dem Motto «Grillieren und Jubilieren» einzuweihen. Lassen Sie sich vom Unterhaltungsangebot überraschen und freuen Sie sich auf regionale Köstlichkeiten.

Daniel Tobler, Agentur 01

Eröffnungsfest «Grillieren und Jubilieren»

Datum: Samstag, 13. August 2016
Zeit: 11.00–16.00 Uhr
Ort: Bernstrasse 40, 3114 Wichtrach

Das Wichtrach-Team und die ganze Bank SLM freuen sich auf eine gelungene Neueröffnung – und auf viele gute Gespräche.



Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



SONNEN- UND WETTERSCHUTZ
Supreme

- Rolladen
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Holz-Fensterläden
- Alu-Fensterläden
- Windschutz
- Sicherheitsstoren
- Indoor
- Insektenschutz
- Sichtschutzfolien

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2016

JUNI

Samstag	11. Juni	Musikgesellschaft Wichtrach	Eidg. Musikfest Montreux		
Dienstag	14. Juni	Frauenverein Wichtrach	Seniorenreise	noch nicht bekannt	
Mittwoch	15. Juni	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	15. Juni	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Donnerstag	16. Juni	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Radwanderung Estavayer - Murten - Gümmenen		
Donnerstag	16. Juni	Pfadi Chutze Aaretal	Hauptversammlung	Pfadihus Chutzerüti	Münsingen
Freitag	17. Juni	Feuerwehr Wichtrach	Hauptübung	Feuerwehrmagazin	Wichtrach
Samstag	18. Juni	SVP Wichtrach	Öffentliche Begehung Gansgraben	Schulhaus am Bach	Wichtrach
Samstag	18. Juni				
Sonntag	19. Juni	Turnverein Wichtrach	Kantonales Turnfest Jugend/Einzel Thun		
Montag	20. Juni	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Dienstag	21. Juni	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Mittwoch	22. Juni	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Freitag	24. Juni				
bis Sonntag	26. Juni	Christliches Zentrum Thalgut	Jungschar Christliches Zentrum Thalgut	Kapelle	Wichtrach
Freitag	24. Juni				
bis Sonntag	26. Juni	Turnverein Wichtrach	Kantonales Turnfest Aktive Thun		
Samstag	25. Juni	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel Balzenwil A	Hornusserplatz	Wichtrach
bis Sonntag	26. Juni	Tennismgemeinschaft Wichtrach	Interclub Meisterschaft	Tennisanlage Lerchenweg	Wichtrach
Sonntag	26. Juni	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit dem Kirchenchor Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	29. Juni	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Donnerstag	30. Juni				
bis Samstag	2. Juli	Tennismgemeinschaft Wichtrach	Doppel Turnier Damen und Herren	Tennisanlage Lerchenweg	Wichtrach

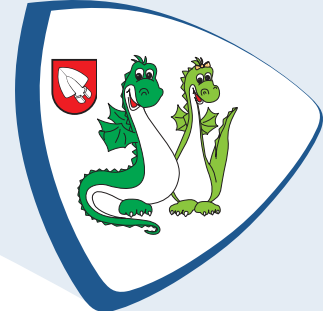
JULI

Samstag	2. Juli	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	2. Juli				
Sonntag	3. Juli	Hornussergesellschaft Wichtrach	Dorfhornussen	Hornusserplatz	Wichtrach
Samstag	2. Juli				
Sonntag	14. August	Primar- und Sekstufe 1	Sommerferien		Wichtrach
Sonntag	3. Juli	Ref. Kirchgemeinde und Kath. Kirche	Ökumenischer Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Oppligen	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Dienstag	5. Juli	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Wanderung Gasterntal (Kandersteg)		
Sonntag	10. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Oppligen	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Mittwoch	13. Juli	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Radwanderung Schwarzenburg - Grundbach - Uetendorf		
Sonntag	17. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Oppligen	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Dienstag	19. Juli	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Sonntag	24. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Oppligen	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Samstag	30. Juli				
bis Samstag	6. August	Christliches Zentrum Thalgut	Christliches Zentrum Thalgut Kinderlager	Jugendhaus Ramsern	Beatenberg
Samstag	30. Juli	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel Utzigen A	Hornusserplatz	Wichtrach
Sonntag	31. Juli	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit dem Posaunenchor Münsingen	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2016



AUGUST

Montag	1. August	Musikgesellschaft & Gemeinde Wichtrach	Bundes- und Jungbürgerfeier	Landi	Wichtrach
Dienstag	2. August	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Wanderung Delémont - Courtetelle - Courendlin		
Mittwoch	3. August	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	7. August	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Wichtrach	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Donnerstag	11. August	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Radwanderung Oberwil (Simmental) - Wimmis		
Samstag	13. August	Samariterverein Wichtrach	Nothilfekurs bei Kleinkindern	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	14. August	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Wichtrach	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Dienstag	16. August	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Mittwoch	17. August	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	17. August	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Donnerstag	18. August	EDU	Bräteln	Thalgutstrasse 11	Wichtrach
Donnerstag bis Sonntag	18. August 28. August	Tennismgemeinschaft Wichtrach	Clubmeisterschaften Einzel	Tennisanlage Lerchenweg	Wichtrach
Samstag	20. August	Pfadi Chutze Aaretal	Schnuppertag (Biberstufe)	Badi	Münsingen
Sonntag	21. August	Reformierte Kirchgemeinde	Wald-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Wichtrach	Predigtwald (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	Wichtrach
Dienstag	23. August	Frauenverein Wichtrach	Vereinsreise Doubs		
Mittwoch	24. August	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Kulturelle Besichtigung	noch nicht bekannt	
Mittwoch	24. August	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag mit Lichtbildvortrag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	24. August	RSC Aaretal Münsingen	BOE Bike-Rennen	Deiholz	Kiesen/Wichtrach
Samstag	27. August	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	31. August	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach

SEPTEMBER

Samstag	3. September	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	3. September	Susanna Jungen-Meierhofer	offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	4. September	Pfadi Chutze Aaretal	Pfadibrunch	Schlossallee	Münsingen
Dienstag	6. September	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Wanderung Lalden - Brig		
Mittwoch	7. September	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	7. September	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Donnerstag	8. September	Arbeitsgruppen für Seniorenaktivitäten	Radwanderung Wichtrach - Interlaken-Ost via Merligen		
Samstag	10. September	Reformierte Kirchgemeinde	Kantatenwochenende mit Gottesdienst (am Sonntag)		
Sonntag	11. September		mit dem Kirchenchor Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	14. September	EHC Wiki-Münsingen	Hauptversammlung	Restaurant Sagibach	Wichtrach
Freitag	16. September	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	17. September	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	18. September	Reformierte Kirchgemeinde	Bettags-Gottesdienst (mit Abendmahl) mit der Musikgesellschaft Oppligen	Kirche	Wichtrach
Dienstag	20. September	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Mittwoch	21. September	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	21. September	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	24. September 16. Oktober	Primar- und Sekstufe 1	Herbstferien		Wichtrach
Samstag	25. September	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach

DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE SEPTEMBER 2016

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
 Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss:
5. August 2016

Gemeindeverwaltung Wichtrach
 Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
 Telefon 031 780 20 80
drachepost@wichtrach.ch